



i200C

(P/N NS155111 - NS155116)

Tauchcomputer Bedienungsanleitung

HINWEISE

ZWEI JAHRE BESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT

Detaillierte Informationen zur Garantie und die Möglichkeit, Ihr Gerät zu registrieren finden Sie auf www.aqualung.com.

COPYRIGHT HINWEIS

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt, alle Rechte vorbehalten. Sie darf ohne vorherige, schriftliche Zustimmung von Aqua Lung weder ganz oder teilweise, kopiert, photokopiert, reproduziert, übersetzt oder in ein anderes Format übertragen werden.

i200C Tauchcomputer Bedienungsanleitung, Doc. No. 12-7915
© Aqua Lung International, Inc., 2018
Vista, CA USA 92081

HINWEIS ZU MARKENZEICHEN, MARKENNAME UND DIENSTLEISTUNGSMARKE

Aqua Lung, das Aqua Lung Logo, i200C, das i200C Logo, Diver Replacable Batteries, Graphic Diver Interface, Pre-Dive Planning Sequence (PDPS), SmartGlo, Set Point, Control Console, Turn Gas Alarm und Aqua Lung Computer Interface (ALI) sind registrierte und nicht registrierte Markenzeichen, Markennamen und Dienstleistungsmarken von Aqua Lung. Alle Rechte vorbehalten.

PATENT HINWEIS

Es gibt U.S. Patente zum Schutz der folgenden Konstruktionsmerkmale: Berechnung der Stickstoffsättigung im Freitauch-/Freedive Modus (U.S. Patent Nr. 8,600,701 & 9,254,900 & 9,733,227), Systeme und Prozesse für Tauchcomputer mit Funktionen zur drahtlosen Datenübertragung (U.S. Patent Nr. 9,443,039).

DEKOMPRESSIONSMODELL

Das Programm des i200C simuliert die Inertgasaufnahme des Körpers unter Verwendung eines mathematischen Rechenmodells. Dies ist eine Methode, einen begrenzten Datensatz auf eine große Bandbreite von Begebenheiten anzuwenden. Das Rechenmodell des Tauchcomputers i200C basiert auf den neuesten Forschungs- und Testergebnissen der Dekompressionstheorie. Dennoch ist die Benutzung des i200C, ebenso wie die jeglicher Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen (Dekompressionskrankheit). Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.

SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie die folgenden Symbole und Hinweise, die in diesem Dokument zu finden sind. Sie kennzeichnen wichtige Informationen und Tipps.

 **GEFAHR:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen würden.

 **WARNUNG:** Kennzeichnet wichtige Informationen, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen können.

 **ACHTUNG:** Kennzeichnet Informationen, mit denen Sie Fehler vermeiden, die zu gefährlichen Situationen führen.

 **HINWEIS:** Kennzeichnet Tipps und Ratschläge zu Funktionen, Montagehilfen oder Schadensvermeidung am Gerät.

VERANTWORTUNGSVOLL TAUCHEN MIT TAUCHCOMPUTER

- Planen Sie jeden Tauchgang.
- Machen Sie nur Tauchgänge entsprechend Ihrer Ausbildung und Erfahrung.
- Machen Sie den tieferen Tauchgang immer zuerst.
- Tauchen Sie den tiefsten Teil immer zu Beginn eines Tauchgangs.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs häufig die Computeranzeige.
- Machen Sie während jedes Tauchgangs einen Sicherheitsstopp.
- Machen Sie zwischen den Tauchgängen angemessen lange Oberflächenpausen.
- Machen Sie zwischen den Tauchtagen angemessen lange Oberflächenpausen (12 Stunden oder bis zur Freigabe durch den Computer).
- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung gut durch und verstehen Sie sie, bevor Sie den i200C benutzen.



WARNUNG:

- Diese Bedienungsanleitung ist zusammen mit dem Aqua Lung Dive Computer Safety and Reference Manual, Doc. 12-7835 (Sicherheits- und allgemeine Hinweise für Tauchcomputer) zu nutzen. Es enthält allgemeine Sicherheitshinweise und Empfehlungen zum Gebrauch dieses Produkts.
- Der i200C ist auf die Benutzung durch Freizeittaucher ausgelegt, welche erfolgreich eine international offiziell anerkannte Ausbildung für das Tauchen mit Drucklufttauchgeräten (für Atemluft) und das Tauchen mit Nitrox (Enriched Nitrogen-Oxygen) Gasmischungen absolviert haben.
- Er darf nicht von unqualifizierten Personen, möglicherweise ohne Kenntnis der potentiellen Risiken und Gefahren des Gerätetauchens mit Atemluft oder Nitrox, verwendet werden.
- Sie müssen erfolgreich eine Tauchausbildung für das Tauchen mit angereicherter Atemluft (Nitrox) absolvieren, bevor Sie den i200C zum Tauchen mit Nitrox verwenden.
- Bevor Sie dieses Produkt für militärische oder kommerzielle Anwendungen nutzen, lesen Sie die Empfehlungen, Beschränkungen und Warnhinweise zum Gebrauch. Sie finden diese auf <http://www.aqualung.com/militaryandprofessional>.
- Wie bei jeder lebenserhaltender Tauchausrüstung kann fehlerhafter Gebrauch oder Missbrauch dieses Geräts zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen.
- Teilen oder tauschen Sie Ihren Tauchcomputer nie.
- Überprüfen Sie während des Tauchgangs wiederholt die Funktionsfähigkeit Ihres Tauchcomputers.
- Lesen und verstehen Sie diese Bedienungsanleitung vollständig, bevor Sie mit dem i200C tauchen.
- Sollten Sie nicht ganz verstehen, wie Sie diesen Tauchcomputer benutzen oder Fragen dazu haben, holen Sie sich vor dem Gebrauch dieses Geräts Rat bei Ihrem autorisierten Aqua Lung Händler.
- Sollte Ihr i200C während der Benutzung seine Funktion einstellen, seien Sie auf diesen Fall vorbereitet. Dies ist ein guter Grund, die Grenzen der Tauchtabelle, Sauerstoffexposition oder Nullzeit ohne entsprechende Ausbildung nicht auszureizen. Wenn der Verlust Ihres i200C während eines Tauchgangs Ihre Sicherheit gefährdet oder Ihren Urlaub ruiniert ist ein Ersatzsystem ratsam.
- Jede numerische und grafische Anzeige steht für eine spezielle Information. Es ist entscheidend, dass Sie die Formate, Größenordnungen und Werte der angezeigten Informationen verstehen, um Missverständnisse, die zu Fehlern führen, zu vermeiden.
- Beachten Sie, dass Technologie nicht den gesunden Menschenverstand ersetzt. Der Tauchcomputer liefert dem Anwender nur Daten - nicht das Wissen, diese zu verwerten. Bedenken Sie auch, dass der Tauchcomputer nicht die Zusammensetzung Ihres Körpergewebes und Blutes misst. Die Benutzung eines Aqua Lung Tauchcomputers ist, ebenso wie die Benutzung von Dekompressionstabellen, keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen. Die Physiologie jedes Tauchers ist verschieden und kann sich sogar von Tag zu Tag verändern. Kein Gerät kann vorhersagen, wie Ihr Körper auf ein bestimmtes Tauchgangsprofil reagieren wird.
- Tauchen in Höhenlagen erfordert Fachwissen zu den veränderten Einflüssen durch den abnehmenden Luftdruck auf Taucher, ihre Aktivitäten und ihre Ausrüstung. Aqua Lung empfiehlt, vor dem Tauchen in hoch gelegenen Seen oder Flüssen eine entsprechende Ausbildung bei einer anerkannten Trainingsinstitution zu absolvieren.
- Wiederholungstauchgänge sollten nur auf der selben Höhenlage durchgeführt werden, wie der erste Tauchgang. Wiederholungstauchgänge auf einer anderen Höhenlage resultieren in Fehlberechnungen entsprechend des veränderten Luftdrucks, und möglicherweise in falschem Tauchmodus mit unkorrekten Daten.
- Wird der i200C in Höhen über 4.270 m (14.000 ft) aktiviert, so schaltet er sich sofort automatisch ab.
- Dekompressionstauchgänge oder Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant. Sie sollten ausschließlich von Personen unternommen werden, die erfolgreich eine ordnungsgemäße Ausbildung für Dekompressionstauchgänge absolviert haben. Es ist wichtig, die Eigenschaften, Funktionen und besonders die Grenzen des i200C zu kennen. Darauf basierend muss der Taucher entscheiden, ob der i200C für seine geplanten Tauchgänge und -profile geeignet ist.
- Die Benutzung eines i200C ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.
- Der i200C begibt sich in den „Violation“ Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i200C liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i200C dafür ab.

-
- Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i200C nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.

BESTIMMUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION:

- EG-Baumusterprüfung durchgeführt von: SGS United Kingdom Ltd, Weston - super - Mare, BS22 6WA, UK, Benannte Stelle Nr. 0120.
- Komponenten der Hochdrucksensoren für Gase entsprechen EN250:2014 - Atemgeräte - Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft - Anforderungen, Prüfung und Kennzeichnung - Paragraph 6.11.1 Druckanzeige. EN 250:2014 ist die Norm zur Beschreibung bestimmter Mindestleistungsanforderungen für Atemregler von Drucklufttauchgeräten, die ausschließlich mit Atemluft benutzt und in der EU verkauft werden. Die Prüfung nach EN250:2014 wird bis zu einer maximalen Tiefe von 50 m (165 fsw) durchgeführt. Komponenten autonomer Atemgeräte sind nach Definition von EN250:2014: Druckanzeiger, nur für den Betrieb mit Atemluft. Produkte mit der Kennzeichnung EN250 sind ausschließlich für die Verwendung mit Atemluft bestimmt. Produkte mit der Kennzeichnung EN 13949 sind für die Verwendung mit Gasen mit einem Sauerstoffanteil von über 22% bestimmt und dürfen nicht mit Atemluft verwendet werden.
- Tiefen- und Zeitmesser entsprechen EN13319:2000 Tauchzubehör - Tiefenmesser und kombinierte Tiefen- und Zeitmessgeräte.
- Die verwendete Luft muss EN 12021 entsprechen. Die Norm EN 12021 legt die zulässigen Verunreinigungen und Gasbestandteile, aus denen Druckluft besteht, fest. Sie stellt das Äquivalent zum von der US Amerikanischen „Compressed Gas Association“ festgelegten Norm für Luft der Klasse „E“ dar. Beide Normen erlauben sehr geringe Verunreinigungen, die keine Gefahr beim Atmen darstellen, aber in Systemen mit Gasgemischen mit hohem Sauerstoffgehalt Probleme verursachen können.
- Elektronische Instrumente entsprechen Richtlinie 2004/108/EG zur elektromagnetischen Verträglichkeit, EN61000 Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) - Teil 6-1: Fachgrundnormen - Störfestigkeit für Wohnbereich, Geschäfts- und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe.
- Gemäß EU-Verordnung 2016/425, wird bekannt gemacht, dass Pelagic als Hersteller dieses Produkts eine Konformitätserklärung abgibt, die hier eingesehen werden kann: <http://www.pelagicnet.com/dc>.

ACHTUNG:

- Sender und luftintegrierte Tauchcomputer, die mit EN250 gekennzeichnet sind, dürfen ausschließlich mit Atemluft verwendet werden. Sender und luftintegrierte Tauchcomputer, die mit EN13949 gekennzeichnet sind, dürfen ausschließlich mit Nitrox-Mischungen verwendet werden.

INHALT

HINWEISE	2	LAST DIVE 1	27
VERANTWORTUNGSVOLL TAUCHEN MIT		LAST DIVE 2	27
TAUCHCOMPUTER	2	LAST DIVE 3	27
WARNUNG	3	HAUPTMENÜ TAUCHEN	28
BESTIMMUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION	4	PLAN	28
ACHTUNG	4	LOG	28
ERSTE SCHRITTE	7	SET MENU - EINSTELLUNGEN VORNEHMEN	29
STANDBY ENERGIESPARMODUS	8	SET GAS - ATEMGAS EINSTELLEN	30
DAS DISPLAY	9	SET ALARMS - ALARME EINSTELLEN	31
DIE BEDIENKNÖPFE	10	1. Akustischer Alarm (AUd)	31
FUNKTIONEN DER KNÖPFE	11	2. Tiefenalarm (dPth)	31
		3. Verstrichene Tauchzeit Alarm (Edt)	32
		4. Stickstoffalarm (N2 AL)	32
		5. Verbleibende Tauchzeit Alarm (dtr)	32
UHRMODUS (WATCH)	13	SET UTILITIES - ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN	33
HAUPTANZEIGE DER UHR	14	1. Wasserart (H2O Type)	33
ALT	14	2. Nassaktivierung (H2O Act)	33
HAUPTMENÜ IM UHRMODUS	15	3. Maßeinheiten (IMP oder MET)	34
CDT (COUNTDOWN TIMER)	15	4. Tiefenstopp (deeP StOP)	34
CHRONOGRAPH (STOPPUHR)	15	5. Sicherheitsstopp (Safety Stop)	34
DAILY ALARM (TÄGLICHER ALARM)	16	6. Konservativfaktor (CF)	35
SET TIME (UHRZEIT EINSTELLEN)	17	7. Bluetooth	35
1. Datumsformat	17	8. Leuchtdauer (LIGHT)	35
2. Uhrzeitformat	17	9. Speicherfrequenz (SAMPLE)	36
3. Standarduhrzeit (dFLt)	18	SET MODE - BETRIEBSMODUS WÄHLEN	36
4. Alternative Uhrzeit (diff)	18	ANZEIGE DONE (IM SET MENU)	37
5. Tageszeit	18	DC INFO - INFORMATIONEN ZUM	
6. Datum	19	TAUCHCOMPUTER	37
7. Duale Zeitanzeige	19	1. History	37
ANZEIGE DONE (HAUPTMENÜ DER UHR)	19	2. Seriennummer (Sn)	38
		3. Anzeige DONE (im Menü DC INFO)	38
FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS	20	ANZEIGE DONE (IM HAUPTMENU)	38
DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT	21	WÄHREND DES TAUCHGANGS	39
NO DECO - KEINE DEKOMPRESSION	21	DEN TAUCHGANG BEGINNEN	40
O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT	21	NO DECOMPRESSION HAUPTANZEIGE	40
BALKENGRAFIKEN	21	GAS MENU - ATEMGASWECHSEL	40
ASC-BALKEN - AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT	22	DIVE ALT 1	40
N2-BALKEN - STICKSTOFFSÄTTIGUNG	22	DIVE ALT 2	41
ALGORITHMUS	22	TIEFENSTOPP VORSCHAU	41
KONSERVATIVFAKTOR	22	TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT	41
TIEFENSTOPP	22	SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT	42
SICHERHEITSSTOPP	23	AUFTAUCHEN	42
SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE	23	ÜBERBLICK	43
SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES		KOMPLIKATIONEN	45
TAUCHENS	23	DEKOMPRESSION	45
AKUSTISCHE UND VISUELLE ALARME	24	BEGINNENDER DEKOMPRESSIONS-	
		TAUCHGANG	45
DIVE SURFACE MODUS	25	DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT	45
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER		BEDINGTER VERSTOSS (CV)	46
OBERFLÄCHE	26	PERMANENTER VERSTOSS 1 (DV 1)	46
ALTERNATIVE ANZEIGEN	26	PERMANENTER VERSTOSS 2 (DV 2)	47
ALT 1	26	PERMANENTER VERSTOSS 3 (DV 3)	47
ALT 2	26	VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) WÄHREND	
FLY/DESAT - FLUGVERBOT/ENTSÄTTIGUNG	27	EINES TAUCHGANGS	47
LAST DIVE - LETZTEN TAUCHGANG ANZEIGEN	27		

VIOlation GAUGE MODUS (VGM) AN DER OBERFLÄCHE	48	SPEZIFIKATIONEN	70
HOHER PO ₂	48	ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE	72
Alarm	48		
PO ₂ bei Dekompressionstauchgang	48		
HOHE O ₂ SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)	49		
Warnung	49		
Alarm	49		
Warnung bei Dekompressionstauchgang	49		
Alarm bei Dekompressionstauchgang	49		
Alarm an der Oberfläche	50		
INSTRUMENTE-MODUS (IGAUGE)	51		
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE	52		
DEN TAUCHGANG BEGINNEN	53		
GAUGE DIVE HAUPTANSICHT	53		
GAUGE DIVE ALT 1	53		
GAUGE DIVE ALT 2	53		
RUN TIMER - ZEITMESSUNG MIT STOPPFUNKTION	54		
DELAYED VIOLATION 3 (DV 3)	54		
FREITAUCHMODUS (FREE)	55		
INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS	56		
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE	57		
ALT 1	57		
ALT 2	57		
CDT - COUNTDOWN EINSTELLEN	58		
SET FREE AL - FREITAUCH-ALARME EINSTELLEN	58		
BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE)	59		
ANZEIGE DONE (IM FREITAUCH-HAUPTMENU)	59		
1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT)	59		
2. Tiefenalarm 1-3 (DA)	59		
DEN FREITAUCHGANG BEGINNEN	60		
FREE DIVE HAUPTANSICHT	60		
ALT 1 IM FREITAUCHMODUS	60		
ALT 2 IM FREITAUCHMODUS	61		
ALARM BEI HOHEM STICKSTOFFWERT	61		
ALLGEMEINES	62		
DATENÜBERTRAGUNG (UP- & DOWNLOAD)	63		
PFLEGE UND REINIGUNG	63		
SERVICE	63		
BATTERIEWECHSEL	64		
MESSUNG UND EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE	66		
TECHNISCHE DATEN	67		
NULLZEITEN	68		
SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN	69		
HÖHENLAGE	69		

ERSTE SCHRITTE

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen i200C. Der i200C ist ein einfach bedienbar Tauchcomputer, der sich über vier Knöpfe einstellen lässt. Sie haben die Wahl zwischen vier Betriebsmodi: Watch (Uhr), Dive (Gerätetauchen), Gauge (Instrumente) und Free (Freitauchen).

Der i200C ist zwar einfach bedienbar, dennoch sollten Sie sich etwas Zeit nehmen und sich mit seinen Funktionen und dem Display vertraut machen, damit Sie all seine Funktionen mühelos nutzen können. Die Informationen werden in einfach zu folgend Abschnitten dargestellt, damit Sie alles Wissenswerte leicht erlernen können. Am Ende dieses Handbuchs finden Sie ein Verzeichnis aller Abkürzungen und Begriffe, die eventuell nicht vertraut klingen.

Der i200C wird vor der Auslieferung von der Fabrik in einen Tiefschlafmodus versetzt, um eine Batterielaufzeit von sieben Jahren während der Lagerung vor der ersten Aktivierung zu erreichen.

In diesem Modus werden Datum und Uhrzeit normal aktualisiert, jedoch nicht angezeigt. Bei der Aktivierung aus dem Tiefschlafmodus werden Datum und Uhrzeit (Pacific Standard Time = UTC-8) angezeigt und der Computer ist mit all seinen Funktionen einsatzbereit.

Um den i200C aus dem Tiefschlafmodus zu aktivieren, halten Sie die Knöpfe  (Select) und  (Down) gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt, bis das Display angeht und die Hauptansicht des Uhrmodus erscheint. Lassen Sie die Knöpfe dann los.

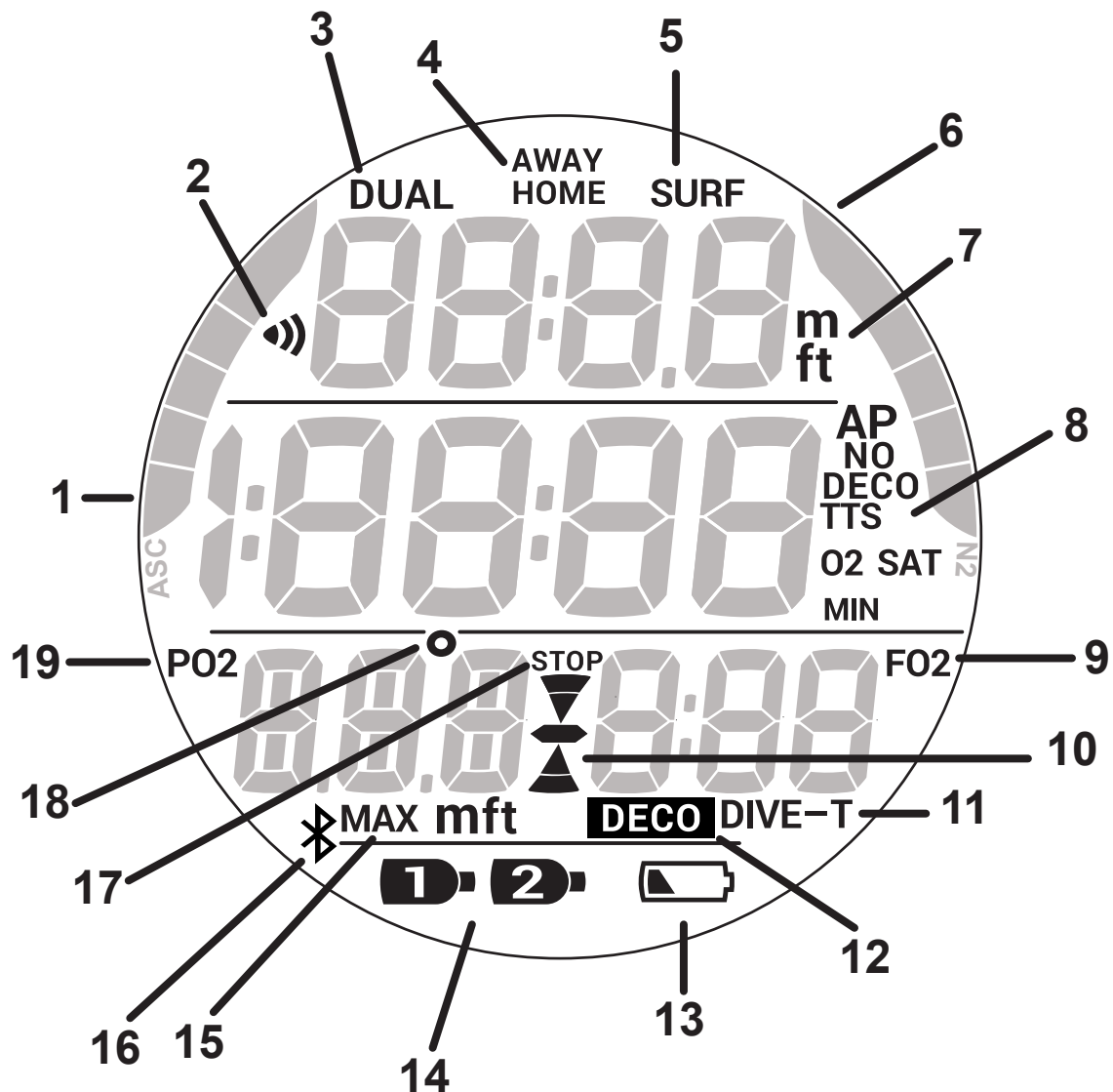
 **HINWEIS:** Wurde der i200C einmal aus dem Tiefschlafmodus aktiviert, kann er nur von der Fabrik wieder in ihn zurückversetzt werden.

STANDBY ENERGIESPARMODUS

Der i200C versetzt sich in den Standbymodus, wenn nach der Aktivierung des Tauchmodus, Instrumentenmodus oder des Freitauchmodus an der Oberfläche für 10 Minuten keiner der Knöpfe gedrückt wird, sowie 10 Minuten nachdem die Übergangsphase nach einem Tauchgang verstrichen ist.

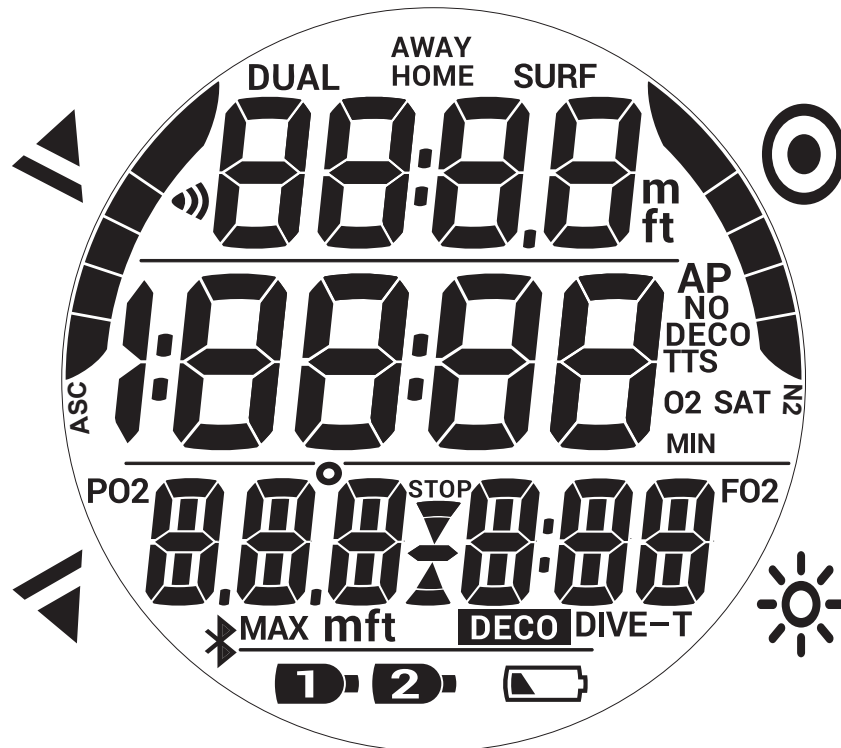
 **HINWEIS:** Um die Batterieladung zu schonen, schaltet sich das Bluetooth im Standbymodus ab.

DAS DISPLAY



1	Aufstiegsgeschwindigkeit
2	Täglicher Alarm ist aktiv
3	Dualzeit
4	Zeitzone ID
5	Oberfläche
6	N2-Balken (Stickstoffsättigung)
7	Tiefeneinheiten (Meter/Feet)
8	Zeiteinstellung
9	Sauerstoffanteil (FO ₂)
10	Abtauchen, auftauchen oder Stopp

11	Tauchzeit oder Anzahl der Tauchgänge
12	Dekompression
13	Niedrige Batterieladung
14	Atemgas-Nr.
15	Maximale Tiefe
16	Bluetooth
17	Stopp-Hinweis
18	Temperatur (Grad)
19	Sauerstoffpartialdruck (PO ₂)



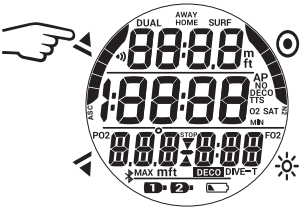
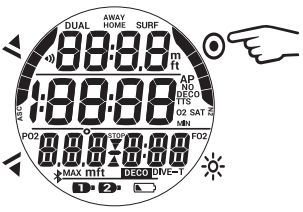
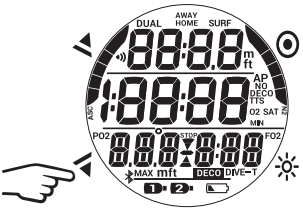
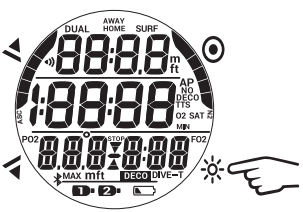
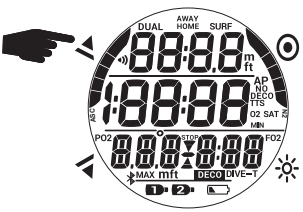
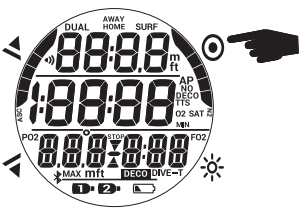
DIE BEDIENKNÖPFE

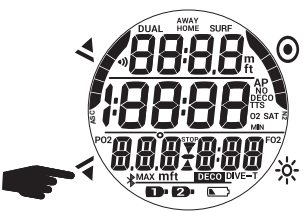
Der i200C verfügt über 4 Bedienknöpfe: ▼ (Down=runter), ▲ (Up=hoch), ◎ (Select=Auswahl) und ☀ (Light=Beleuchtung). Über diese Knöpfe gelangen Sie in die verschiedenen Modi und rufen Informationen ab. Außerdem nehmen Sie damit Einstellungen vor, aktivieren die Displaybeleuchtung und bestätigen den akustischen Alarm.

Indem Sie die Knöpfe in unterschiedlichen Kombinationen betätigen navigieren Sie durch die Menüs und Auswahlfunktionen des i200C. In folgender Tabelle ist dargestellt, wie Sie die Menüs abrufen.

SYMBOL	BEDEUTUNG
	KNOPF KÜRZER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN
	KNOPF LÄNGER ALS 2 SEKUNDEN DRÜCKEN

FUNKTIONEN DER KNÖPFE

AKTION	FUNKTION
	• um im Menü aufwärts zu blättern • um einen eingestellten Wert zu erhöhen • um zwischen Einstellung zu wechseln • um alternative Anzeigen (Alt) aufzurufen
	• um eine Auswahl oder Einstellung zu wählen oder zu speichern • um in ein Menü zu gelangen • um die Anzeigen Last Dive zum letzten Tauchgang aufzurufen
	• um im Menü abwärts zu blättern • um einen eingestellten Wert zu verringern • um zwischen Einstellung zu wechseln • um von einer Hauptanzeige in ein Hauptmenü zu gelangen
	• um die Displaybeleuchtung zu aktivieren
	• um in der Hauptansicht zwischen Uhrmodus und Tauchmodus umzuschalten • um zu blättern oder um die Einstellung eines Wertes schnell zu erhöhen • um die Stoppuhr zurück zu setzen (Uhrmodus)
	• um die aktuelle Anzeige zu verlassen, zur vorherigen Anzeige oder Einstellung zurück zu kehren oder um das aktuelle Menü zu verlassen

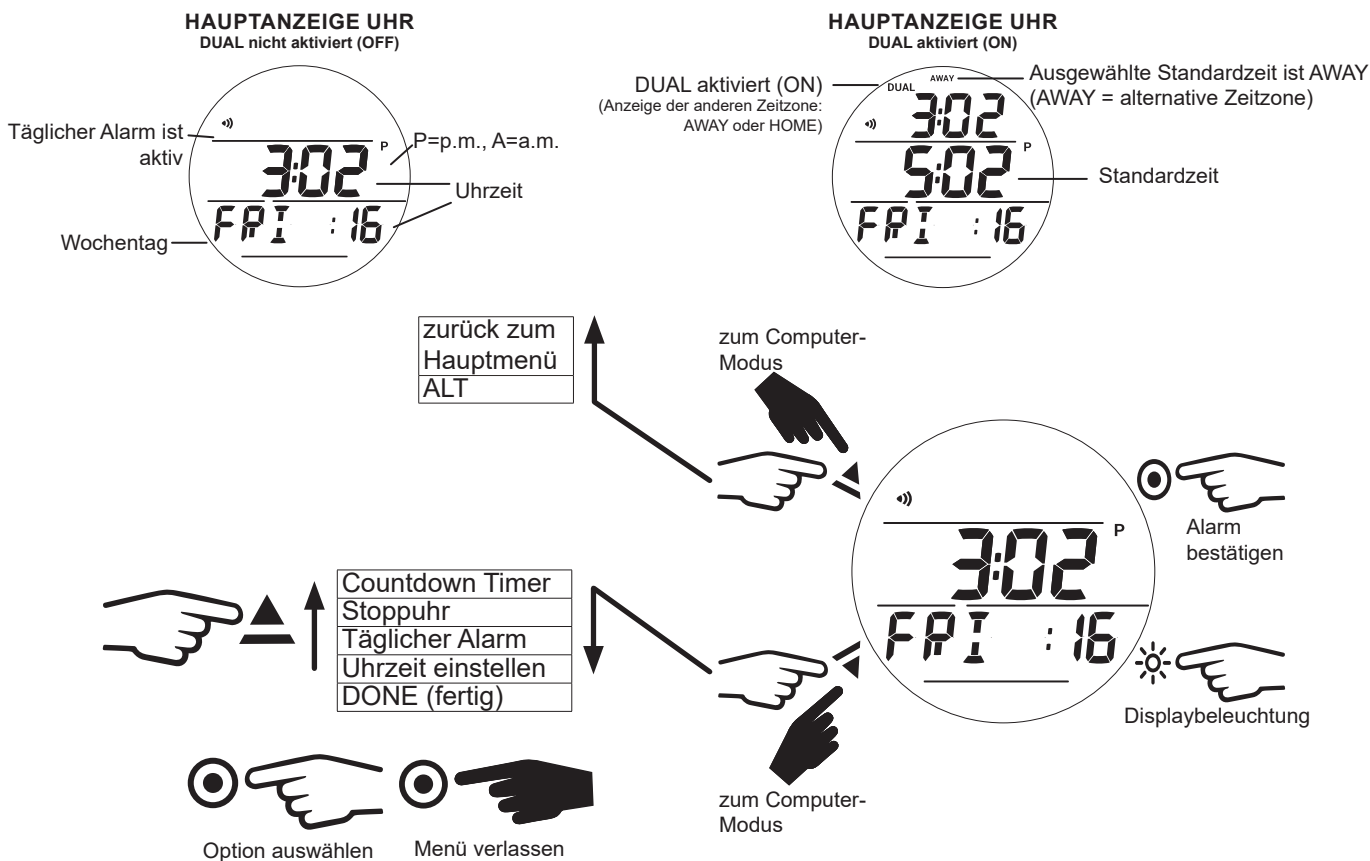
AKTION	FUNKTION
	• um aus der Hauptanzeige zwischen Uhrmodus und Tauchmodus umzuschalten • um aus einem Menü direkt zur Hauptanzeige zu wechseln

UHRMODUS (WATCH)

HAUPTANZEIGE DER UHR

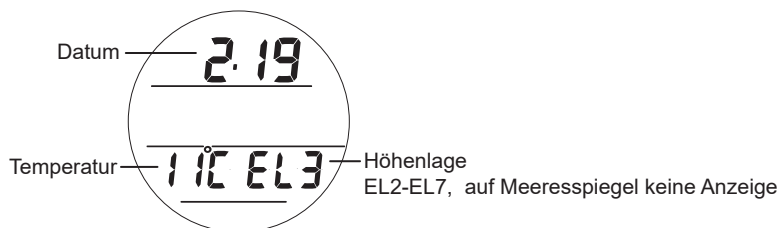
Die Anzeige der Uhr ist die Standardanzeige des i200C. Sie können beim i200C wählen, ob Sie eine oder zwei Zeitzonen anzeigen lassen. Diese Funktion ist sehr nützlich, wenn Sie den i200C als Uhr auf Reisen mitnehmen.

HINWEIS: Die Begriffe HOME und AWAY dienen dazu, zwei unterschiedliche Zeitzonen zu bezeichnen. Zum Beispiel die Zeitzone Ihrer Heimat und die Ihres Reiseziels. Beide Zeitzonen können jeweils als Standardzeitzone eingestellt werden. Wenn DUAL aktiviert ist (ON), erscheint die Zeitzone, die nicht als Standard eingestellt ist, im oberen Displaybereich.



ALT

Die ALT-Anzeige zeigt Datum, Temperatur und Höhenlage.

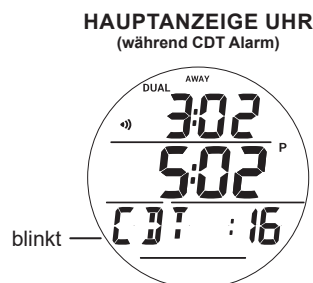
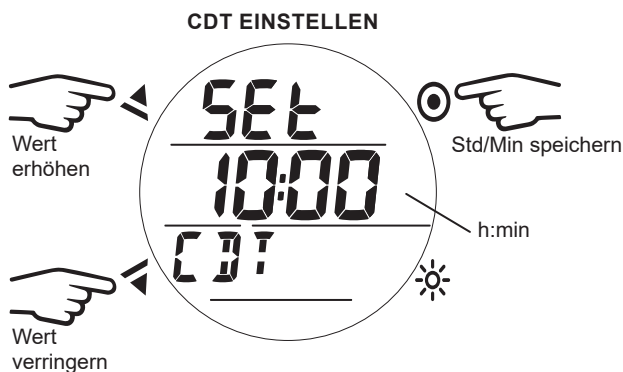
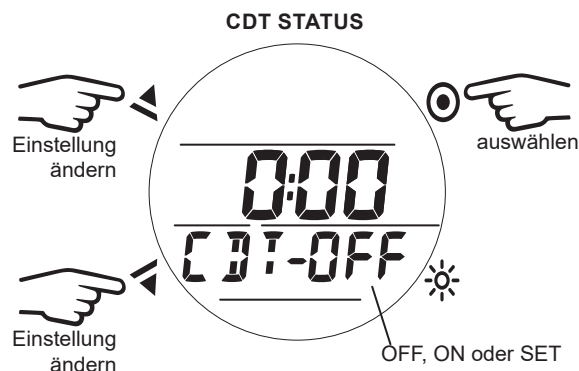
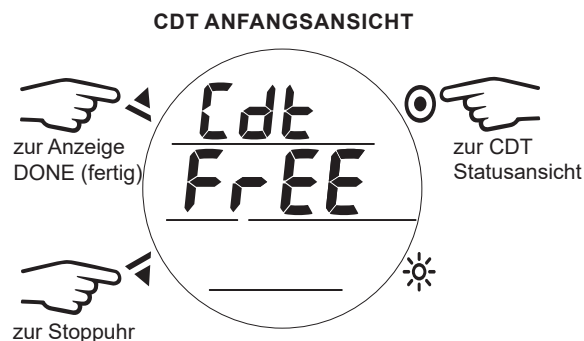


HAUPTMENÜ IM UHRMODUS

CDT (COUNTDOWN TIMER)

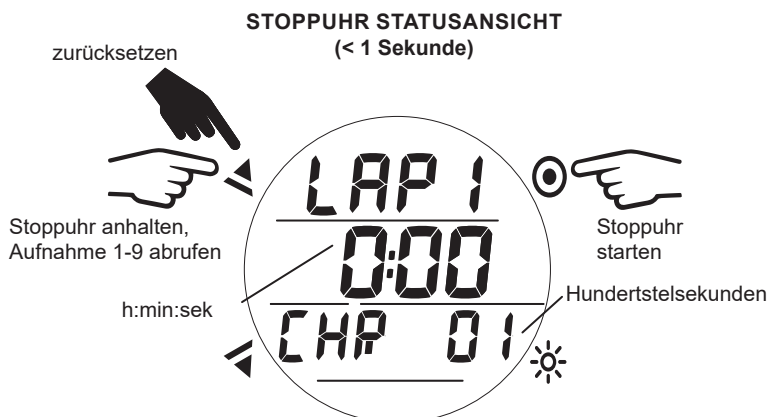
Hier können Sie einen Countdown mit akustischem Alarm einstellen. Als erstes wählen Sie OFF (aus) oder SET (einstellen). Um den Countdown einzustellen, müssen Sie einen Wert für Stunden und Minuten speichern. Sie können dabei Werte zwischen 0:01 und 23:59 wählen. Sobald Sie einen Zeitwert eingestellt haben, ist die Auswahl ON (an) in der Einstellungsansicht verfügbar. Wenn ON aktiviert wird, läuft der Countdown im Hintergrund bis er 0:00 erreicht oder durch Auswählen der Einstellung OFF angehalten wird. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Währenddessen blinkt das CDT Symbol auf der Uhransicht.

HINWEIS: Der Wechsel in einen anderen Modus (Dive, Gauge, Free) sowie ein beginnender Tauchgang führen dazu, dass der Countdown anhält und die Einstellung sich auf OFF setzt.



CHRONOGRAPH (STOPPUHR)

Die Stoppuhr kann 9 Aufnahmen speichern. Danach wird für die Aufzeichnung einer neuen Aufnahme die erste Aufnahme gelöscht. Wird die Stoppuhr bis 9:59:59:99 laufen gelassen, bleibt sie dort stehen und zeichnet diesen Wert auf. Wiederholtes Drücken des SELECT Knopfes hat dann keine Auswirkung.



STOPPUHR STATUSANSICHT (≥ 5 Sekunden)



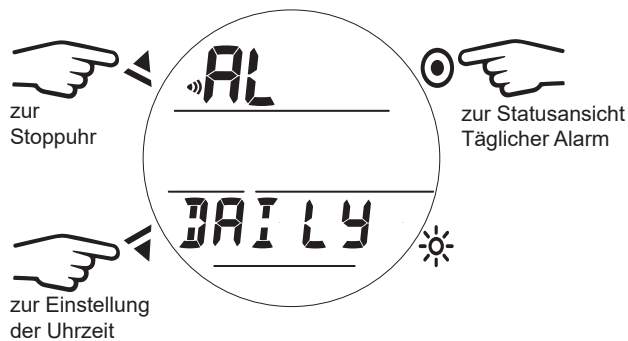
HINWEIS: Wird die Stoppuhr bis 9:59:59:99 laufen gelassen, bleibt sie dort stehen und zeichnet diesen Wert auf. Wiederholtes Drücken des  (Select) Knopfes hat dann keine Auswirkung.

HINWEIS: Wird die Stoppuhr eingeschaltet und ausgelöst, bleibt sie an der Oberfläche aktiv und wird angezeigt (oder läuft im Hintergrund), bis sie vom Nutzer zurückgesetzt wird. Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft), und beim Auslösen des Dive, Gauge oder Free Modus, wird die Stoppuhr angehalten und der Zähler auf 0:00:00:00 (h:min:sek:hundertstelsek.) gesetzt.

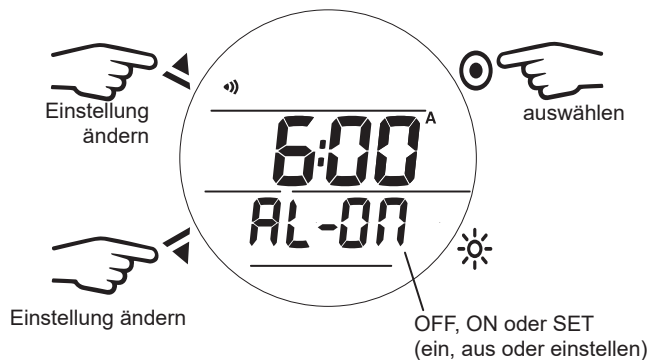
DAILY ALARM (TÄGLICHER ALARM)

Wenn eingeschaltet (ON), läuft der Daily Alarm im Hintergrund und lässt täglich, sobald die als Alarm eingestellte Uhrzeit der Standarduhrzeit in der Hauptanzeige der Uhr entspricht, einen akustischen Alarmton hören. Der akustische Alarm wird nicht ausgelöst, wenn sich das Gerät im Tauchcomputer-Modus befindet. Nach der Auswahl von ON oder OFF erscheint wieder die Hauptanzeige der Uhr.

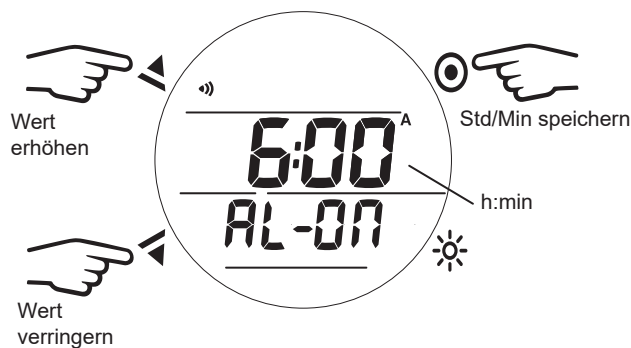
TÄGLICHER ALARM ANFANGSANSICHT



STATUSANSICHT TÄGLICHER ALARM

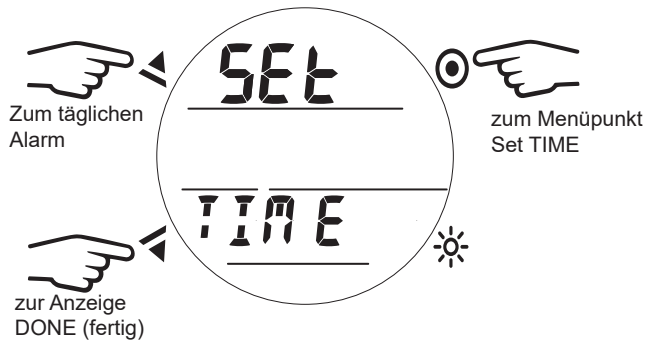


TÄGLICHEN ALARM EINSTELLEN



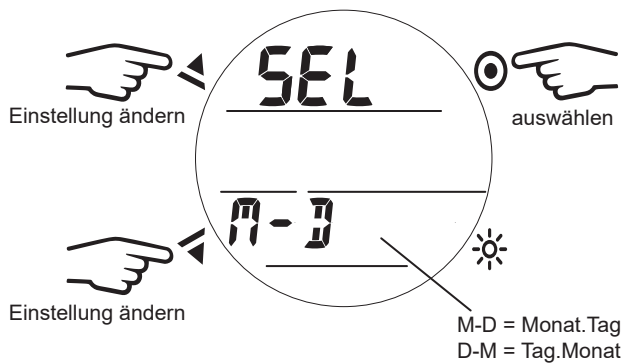
SET TIME (UHRZEIT EINSTELLEN)

Mit der Auswahl des Menüs SET TIME gelangen Sie in ein Untermenü. Hier können Sie folgende Einstellungen vornehmen: Datumsformat, Uhrzeitformat, Standarduhrzeit, Alternativuhrzeit, Tageszeit und duale Zeitanzeige.



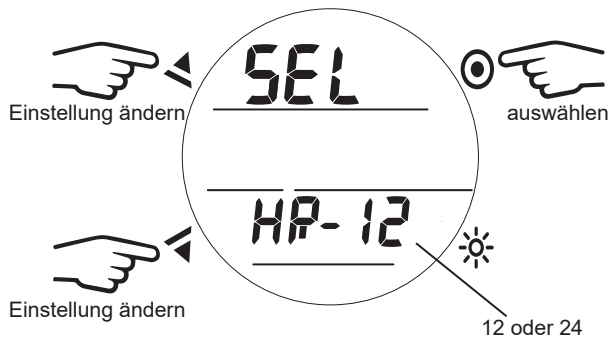
1. Datumsformat

Wählen Sie Ihr bevorzugtes Datumsformat.



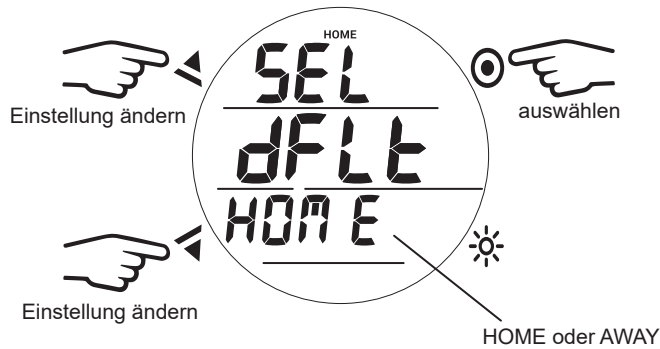
2. Uhrzeitformat

Wählen Sie Ihr bevorzugtes Uhrzeitformat.



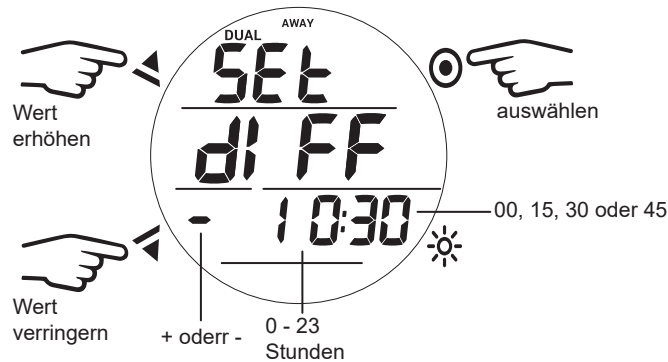
3. Standarduhrzeit (dFLt)

Hier können Sie wählen, ob Sie sich in der Hauptanzeige der Uhr die Zeitzone HOME oder AWAY anzeigen lassen.



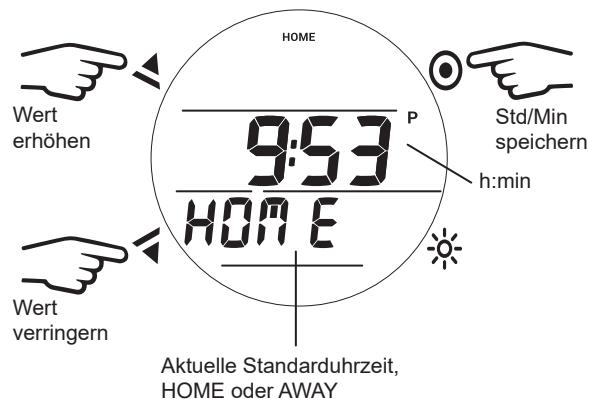
4. Alternative Uhrzeit (diff)

Mit der Option Set diff können Sie eine zweite Zeit einstellen, die sich von ihrer HOME Zeitzone unterscheidet und als AWAY Zeitzone bezeichnet wird.



5. Tageszeit

Hier stellen Sie die Uhrzeit für HOME oder AWAY ein. Zuerst die Stunden, dann die Minuten.



6. Datum

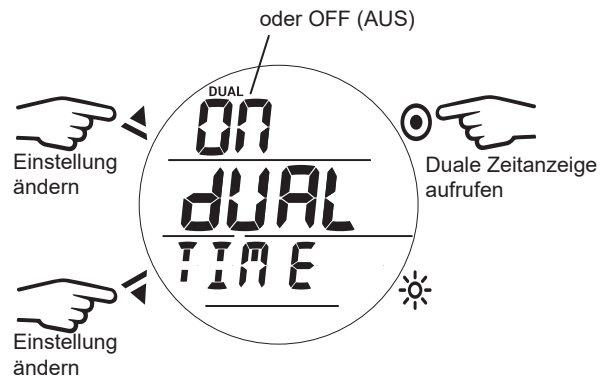
Stellen Sie Jahreszahl, Monat und Tag in dieser Reihenfolge ein. Wenn die entsprechende Zahl blinkt können Sie die Einstellung vornehmen.



7. Duale Zeitanzeige

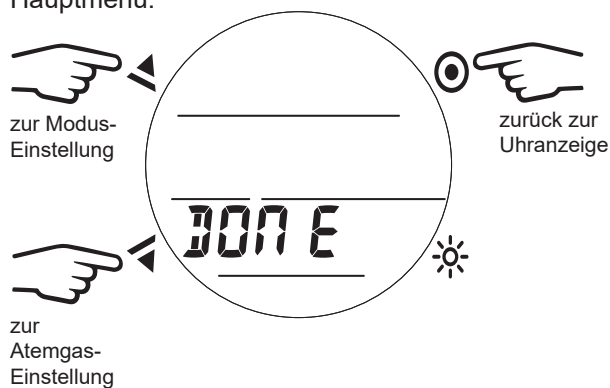
Hier können Sie wählen, ob Sie sich in der Hauptanzeige der Uhr beide Zeitzonen (HOME und AWAY) anzeigen lassen. Wenn Sie die Auswahl bestätigen, erscheint die zweite Zeitangabe im oberen Bereich der Uhranzeige.

HINWEIS: Ist die Dualzeit im 'Set Time' Menü auf OFF eingestellt (00 Stunden Zeitunterschied), dann erscheint die zweite Zeitangabe nicht in der Uhranzeige.



ANZEIGE DONE (HAUPTMENÜ DER UHR)

Die Anzeige DONE ist Ausgangspunkt zum verlassen des Hauptmenüs der Uhr. Von hier geht es zurück zum Hauptmenü.



FUNKTIONEN IM TAUCHMODUS

DTR - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (DIVE TIME REMAINING)

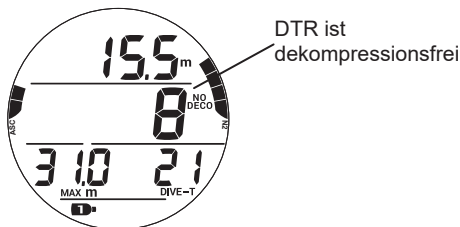
Der i200C überwacht kontinuierlich die Nullzeit und Sauerstoffanreicherung und zeigt die daraus resultierende minimal verbleibende Tauchzeit als DTR auf dem Hauptbildschirm für dekompensionsfreie Tauchgänge an. Die angezeigte Zeit wird durch die NO DECO (keine Dekompression) oder O2 MIN Symbole markiert.

NO DECO - KEINE DEKOMPRESSION

NO DECOMPRESSION bezeichnet den maximalen Zeitraum, den Sie auf Ihrer gegenwärtigen Tiefe verbringen können, ohne einen Dekompressionsstopp einlegen zu müssen. Er wird basierend auf der Stickstoffsättigung eines hypothetischen Gewebemodells, bestehend aus unterschiedlichen Kompartimenten, berechnet. Die Stickstoffsättigungs- und Entsättigungsraten dieser Kompartimente werden mathematisch simuliert und mit einem maximal zulässigem Stickstoffwert verglichen.

Das Kompartiment, dessen Wert am dichtesten an diesem Maximalwert liegt, bestimmt die Berechnung für die jeweilige Tiefe. Der entsprechende Wert wird als NO DECO angezeigt. Zusätzlich wird er grafisch als N2BG (N2 Bar Graph = Stickstoffbalken) angezeigt, siehe Abschnitt 'Balkengrafiken' weiter unten.

Während Sie auftauchen wird der N2-Balken kleiner, da die Berechnung sich auf langsamere Gewebekompartimente konzentriert. Dies ist eine Funktion des Dekompressionsmodells für Multilevel-Tauchgänge und einer der wichtigsten Vorteile, die die Tauchcomputer von Aqua Lung bieten.

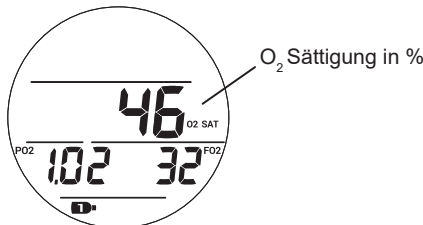


O2 MIN - VERBLEIBENDE TAUCHZEIT (OXYGEN TIME REMAINING)

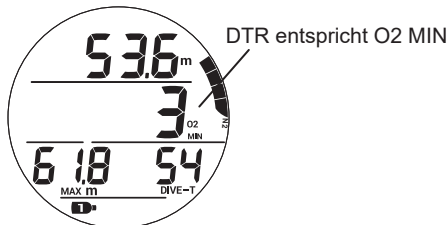
Wenn der Betriebsmodus für Tauchgänge mit Nitrox gewählt ist, wird O2 SAT (Oxygen Saturation / Sauerstoffsättigung) während des Tauchgangs auf einem ALT Display als Prozentsatz der zulässigen Sättigung angezeigt, markiert mit dem O2 SAT Symbol. Der Grenzwert für O2 SAT (100%) sind 300 OTU (Oxygen Tolerance Units) pro Tauchgang oder Zeitraum von 24 Stunden. Genauere Angaben zu Zeiten und Grenzwerten finden Sie in der Übersicht am Ende dieser Bedienungsanleitung. Die Werte von O2 SAT und O2 MIN stehen in umgekehrter Relation zueinander: Erhöht sich O2 SAT, so verringert sich O2 MIN.

Sobald der Wert für O2 MIN unter den der Nullzeitberechnung (NO DECO) für den Tauchgang fällt, bestimmt O2 SAT die verbleibende Tauchzeit (DTR, Dive Time Remaining). Der Wert für O2 MIN wird nun als DTR auf dem Hauptdisplay angezeigt, markiert vom O2 MIN Symbol.

Ansicht DIVE ALT 3



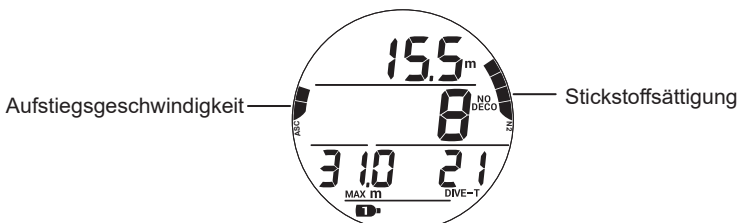
Ansicht DIVE MAIN



BALKENGRAFIKEN

Der i200C zeigt zwei Balkengrafiken.

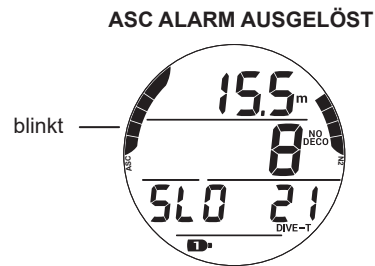
1. Der auf der linken Seite steht für die Aufstiegs geschwindigkeit. Er wird als ASC-Balken bezeichnet.
2. Der auf der rechten Seite steht für die Stickstoffsättigung. Er wird als N2-Balken bezeichnet.



ASC-BALKEN - AUFSTIEGSGESCHWINDIGKEIT

Der ASC-Balken ist die visuelle Anzeige der Aufstiegs geschwindigkeit, quasi ein Aufstiegs-Tachometer. Sobald der Aufstieg schneller als die empfohlenen 9 m/min (30 fpm) stattfindet, blinken alle Balkensegmente, bis die Aufstiegs geschwindigkeit verringert wird.

ANZAHL SEGMENTE	GESCHWINDIGKEIT, MPM (FPM)
0	0 - 3 (0 - 10)
1	3.1 - 4.5 (11 - 15)
2	4.6 - 6 (16 - 20)
3	6.1 - 7.5 (21 - 25)
4	7.6 - 9 (26 - 30)
5	> 9 (> 30)



N2-BALKEN - STICKSTOFFSÄTTIGUNG

Der N2-Balken steht für den Status Ihrer Gewebesättigung (Dekompression/keine Dekompression). Die ersten vier Segmente bedeuten, dass kein Dekompressionsstopp nötig ist, der fünfte bedeutet 'Dekompressionstauchgang'. Bei fortlaufender Tiefe und Tauchzeit wächst der Balken. Während Sie auftauchen wird der Balken kleiner und zeigt an, dass Sie sich in der Nullzeit befinden. Der i200C überwacht die Stickstoffsättigung von verschiedenen Kompartimenten gleichzeitig und der N2-Balken basiert auf demjenigen, welches zum jeweiligen Zeitpunkt Ihres Tauchgangs bestimmend ist.

ALGORITHMUS

Der i200C verwendet den Algorithmus Z+ zur Berechnung der Stickstoffsättigung im Gewebe. Dessen Leistung basiert auf dem Algorithmusmodell Bühlmann ZHL-16C. Um in Hinblick auf die Dekompression weitere Sicherheit zu bieten, können bei Nullzeit-Tauchgängen zusätzlich ein konservativer Faktor (CF) sowie Tiefen- und Sicherheitsstopps aktiviert werden.

KONSERVATIVFAKTOR

Ist der Konservativfaktor (CF=Conservative Factor) eingeschaltet, wird die verbleibende Tauchzeit NO DECO/O2 MIN, die basierend auf dem Algorithmus berechnet, für N2/O2 durchgeführt und entsprechend dem Plan Modus angezeigt wird, auf die Werte reduziert, die für einen 915 m (3000 ft) höher gelegenen Tauchplatz gelten würden. Tauchzeiten finden Sie in den Tabellen am Ende dieser Bedienungsanleitung.

TIEFENSTOPP

Ist der Tiefenstopp (DS=Deep Stop) eingeschaltet (ON), aktiviert er sich bei einer Tauchtiefe von mehr als 24 m (80 ft). Der i200C berechnet dann (fortlaufend aktualisiert) eine Stopp-Tiefe, die ½ Maximaltiefe entspricht.

HINWEIS: Der Tiefenstopp funktioniert nur im DIVE Modus innerhalb der No Decompression/Nullzeit.

- Auf einer Tauchtiefe, die 3 m (10 ft) unter dem errechneten DS liegt, können Sie eine DS-Vorschau mit aktuell berechneter DS Tiefe und Zeit anzeigen lassen.
- Beim ersten Aufstieg auf eine Tauchtiefe von 3 m (10 ft) unter der errechneten DS-Tiefe, erscheint eine DS-Anzeige mit Stopptiefe bei ½ der Maximaltiefe und einem Countdown, der von 2:00 (min:sek) auf 0:00 herunter zählt. Wenn Sie während des Countdowns die errechnete Stopptiefe für 10 Sekunden um 3 m (10 ft) über- oder unterschreiten, erscheint anstelle der DS Main Anzeige die No Decompression Main Anzeige und die DS-Funktion wird für den Rest des Tauchgangs deaktiviert. Wird der DS ignoriert, fällt keine Strafzeit an.
- Sollte es zu einem Dekompressions-Tauchgang kommen, Sie tiefer als 57 m (190 ft) tauchen oder eine hohe O2 SAT (Sauerstoffsättigung) von $\geq 80\%$ erreichen, wird die DS-Funktion für den Rest des Tauchgangs deaktiviert.
- Die DS-Funktion wird bei Alarm wegen hohem PO_2 ($\geq$ Set Point Einstellung) deaktiviert.

SICHERHEITSSTOPP

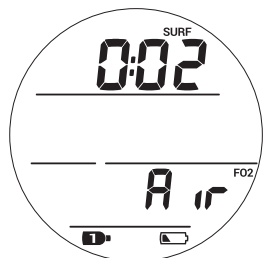
Beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter die Tiefe des eingestellten Sicherheitsstopps für 1 Sekunde, während eines dekompensionsfreien Tauchgangs, dessen Maximaltiefe für 1 Sekunde tiefer als 9 m (30 ft) war, ertönt ein Piepsen und die Tiefe des Sicherheitsstopps erscheint auf der 'Dive Main' Anzeige. Dazu erscheint ein Countdown, der die eingestellte Dauer des Sicherheitsstopps auf 0:00 herunter zählt.

- Wurde der Sicherheitsstopp ausgeschaltet (Safe Stop = OFF), erscheint diese Anzeige nicht.
- Sollten Sie während des Countdowns für 10 Sekunden 3m (10ft) tiefer als die Stopptiefe tauchen, oder der Countdown bei 0:00 ankommen, ersetzt die No Decompression-Anzeige die Sicherheitsstopp-Anzeige. Diese erscheint wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten Tiefe des Sicherheitsstopps tauchen.
- Sollten Sie während eines Tauchgangs in die Dekompensionsphase kommen, führen Sie die Deko ordnungsgemäß durch. Tauchen Sie dann auf 9 m (30 ft) oder weiter ab, erscheint die Sicherheitsstopp-Anzeige wieder, wenn Sie für 1 Sekunde auf 1,5 m (5 ft) unter der eingestellten Tiefe des Sicherheitsstopps tauchen.
- Tauchen Sie für 10 Sekunden auf 0,91 m (3 ft) oder weiter auf, wird der Sicherheitsstopp ausgeschaltet.
- Wenn Sie vor Ablauf der Dauer des Sicherheitsstopps auftauchen oder den Sicherheitsstopp komplett ignorieren, wird keine Strafzeit berechnet.

SCHWACHE BATTERIE AN DER OBERFLÄCHE

Warnstufe

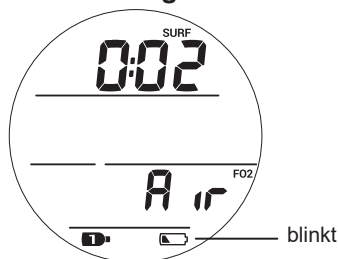
- Die Funktionen des i200C werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird statisch angezeigt.



Alarmstufe

- Befindet sich der i200C im Modus 'Dive', blinkt das Batteriesymbol für 5 Sekunden und der Uhrmodus wird aktiviert. Auch im Uhrmodus blinkt das Batteriesymbol, bis die Batterie gewechselt wird oder sich der Computer aufgrund zu geringer Batterieladung abschaltet.

⚠ WARNUNG: Erneuern Sie die Batterie vor dem Tauchen, wenn Ihr i200C die Warn- oder Alarmstufe für die Batterie anzeigt.



SCHWACHE BATTERIE WÄHREND DES TAUCHENS

Warnstufe

- Die Funktionen des i200C werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Das Batteriesymbol wird bei Erreichen des Oberflächenmodus statisch angezeigt.

Alarmstufe

- Die Funktionen des i200C werden weiter ausgeführt, die Displaybeleuchtung ist deaktiviert.
- Nach dem Auftauchen, wenn der Oberflächenmodus aktiv wird, blinkt das Batteriesymbol (nur Kontur), dann versetzt sich der Computer in den Uhrmodus.

AKUSTISCHE UND VISUELLE ALARME

Während des Betriebs im DIVE oder GAUGE Modus gibt das Gerät beim Auslösen des akustischen Alarms über 10 Sekunden einen Ton pro Sekunde ab, es sei denn, akustische Alarmtöne wurden deaktiviert. Während des Alarms kann dieser bestätigt und stumm geschaltet werden, indem Sie den SELECT Knopf drücken.

Eine LED Warnleuchte seitlich am Gehäuse blinkt synchron zum akustischen Alarm. Wird der Alarm abgeschaltet, geht auch die Warnleuchte aus. Die Alarmtöne und die Warnleuchte gehen nicht an, wenn der akustische Alarm deaktiviert wird (im Menü Set Alarms auf OFF).

Der Freitauchmodus verfügt über eigene Alarme, die mehrmals nacheinander kurze Töne ausgeben. Diese können nicht stumm geschaltet oder deaktiviert werden.

Situationen, in denen 10 Töne abgegeben werden >> jeder Ton erklingt für ½ Sekunde mit jeweils ½ Sekunde Pause zwischen den Tönen:

- Täglicher Alarm der Uhr
- CDT Alarm der Uhr
- DIVE, GAUGE - Aufstiegsgeschwindigkeit zu schnell
- DIVE, GAUGE - Tiefenalarm
- DIVE, GAUGE - EDT Alarm (Verstrichene Tauchzeit Alarm)
- DIVE - DTR Alarm (Verbleibende Tauchzeit Alarm)
- DIVE - N2 Alarm (Stickstoff-Alarm)
- DIVE - Dekompression ausgelöst
- DIVE - Conditional Violation (Bedingter Verstoß)
- DIVE - Delayed Violations 1, 2 (Permanenter Verstoß 1 und 2)
- DIVE, GAUGE - Delayed Violation 3 (Permanenter Verstoß 3)
- DIVE, GAUGE - Violation Gauge Modus ausgelöst
- DIVE - PO2 Alarm
- DIVE - O2 Warnung und Alarm
- DIVE - Gaswechsel Alarm

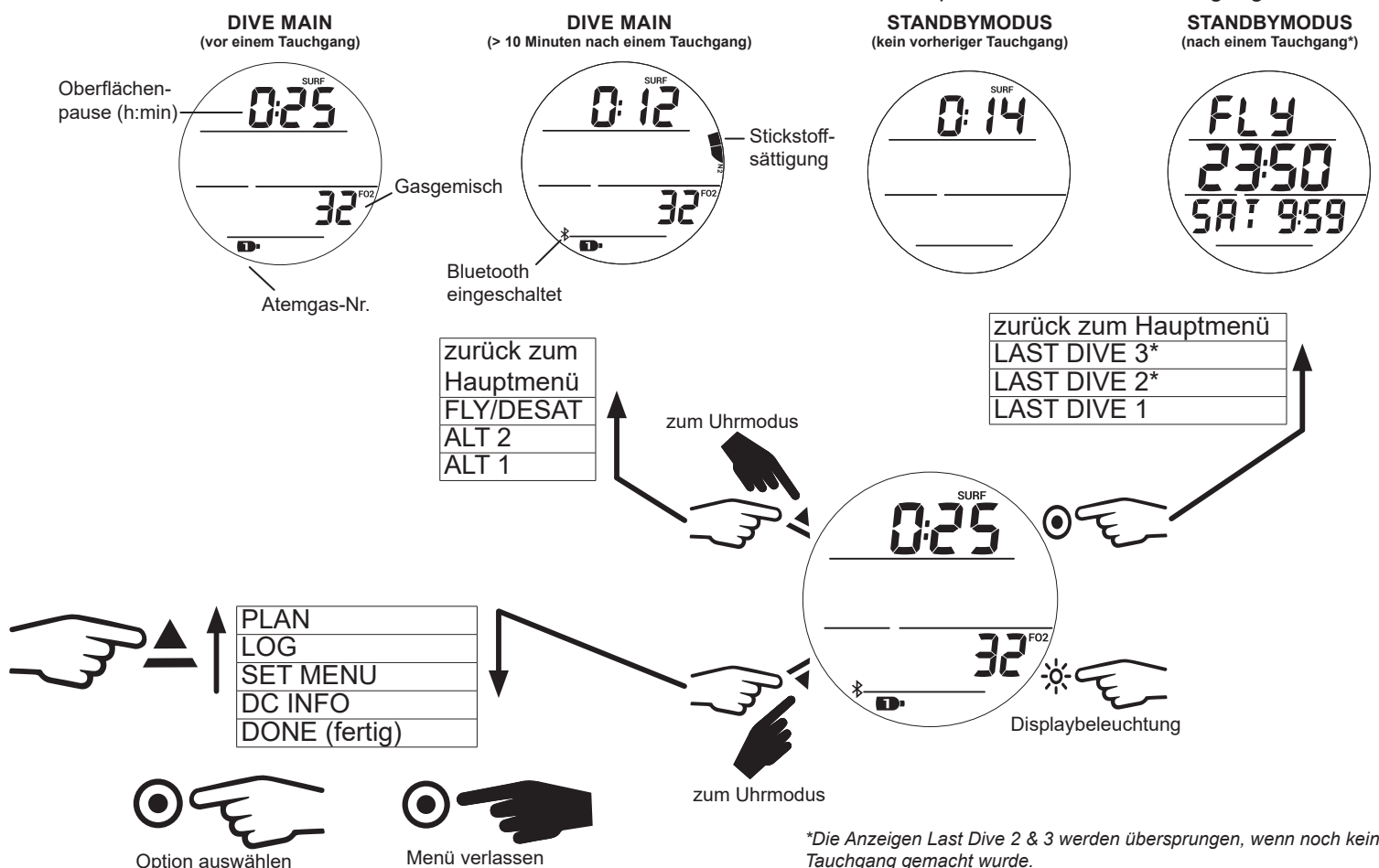
Situationen, in denen drei (3) kurze Töne abgegeben werden:

- FREE - CDT Alarm (Countdown)
- FREE - N2 Alarm (Stickstoff-Alarm)
- FREE - Verstoß, Dekompression ausgelöst
- FREE - DA1 bis DA3 Tiefenalarme

DIVE SURFACE MODUS

VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Die DIVE MAIN Anzeige zeigt die Oberflächenzeit (SURF für Surface) und FO₂ des Atemgases. Die angezeigte Oberflächenzeit ist die Zeit seit Einschalten des Geräts oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang.



*Die Anzeigen Last Dive 2 & 3 werden übersprungen, wenn noch kein Tauchgang gemacht wurde.

ALTERNATIVE ANZEIGEN

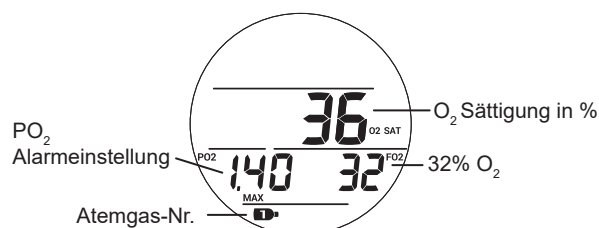
ALT 1

Die Anzeige ALT 1 zeigt Uhrzeit, Temperatur und die aktuelle Höhenlage.



ALT 2

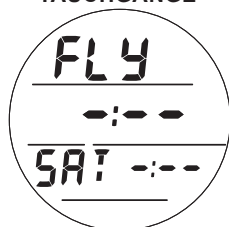
Die Anzeige ALT 2 wird nur nach Nitrox-Tauchgängen angezeigt. Sie zeigt die aktuelle Sauerstoffsättigung, die PO₂-Alarmeinrichtung und das aktuelle Gasgemisch.



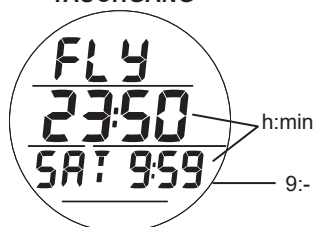
FLY/DESAT - FLUGVERBOT/ENTSÄTTIGUNG

Die FLY/DESAT Anzeige enthält die Flugverbotszeit und den Entsättigungs-Countdown (SAT). Der Countdown der Flugverbotszeit läuft von 23:50 bis 0:00 (h:min) und beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen. Der Countdown für die Entsättigung zeigt die errechnete Zeit der Gewebeentsättigung auf Meeresspiegel unter Beachtung des CF (Konservativfaktors), wenn dieser aktiviert wurde. Er beginnt 10 Minuten nach dem Auftauchen von Tauchgängen im DIVE oder FREE Modus und läuft von max. 23 bis 10 (nur h) und dann von 9:59 bis 0:00 (h:min). Erreicht der Entsättigungs-Countdown 0:00 (h:min), was generell passiert, bevor der FLY Countdown 0:00 (h:min) erreicht, wird die Entsättigungsdauer weiterhin mit 0:00 angezeigt, bis der FLY Countdown bei 0:00 angelangt ist.

KEINE VORHERIGEN
TAUCHGÄNGE



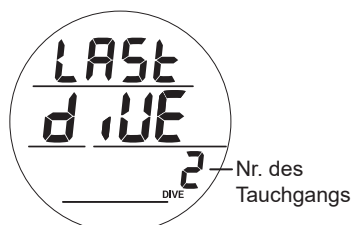
10 MINUTEN NACH EINEM
TAUCHGANG



LAST DIVE - LETZTEN TAUCHGANG ANZEIGEN

LAST DIVE 1

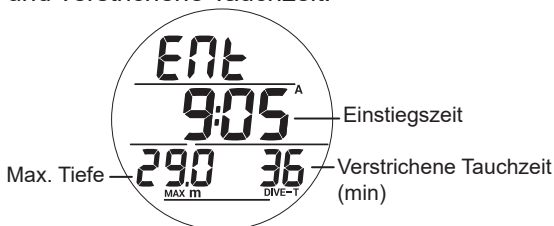
Die LAST DIVE -Anzeigen ermöglichen einfachen Zugang zu den Daten des letzten Tauchgangs. Die Anzeige LAST DIVE 1 zeigt den Hinweis LAST dIVE und die laufende Nummer des Tauchgangs. Wurde während der Aktivierungsperiode des Tauchcomputers noch kein Tauchgang gemacht, wird 0 angezeigt.



HINWEIS: Die Anzeigen LAST DIVE 2 und 3 werden übersprungen, wenn während der Aktivierungsperiode noch kein Tauchgang gemacht wurde.

LAST DIVE 2

Die Anzeige LAST DIVE 2 zeigt den Hinweis ENt (für entry=Einstieg), die Uhrzeit des Einstiegs, maximale Tiefe und verstrichene Tauchzeit.



LAST DIVE 3

Die Anzeige LAST DIVE 3 zeigt den Hinweis ENd (=Ende), die Uhrzeit bei Beenden des Tauchgangs und die durchschnittliche Tiefe mit dem Hinweis AVG (für average=Durchschnitt).

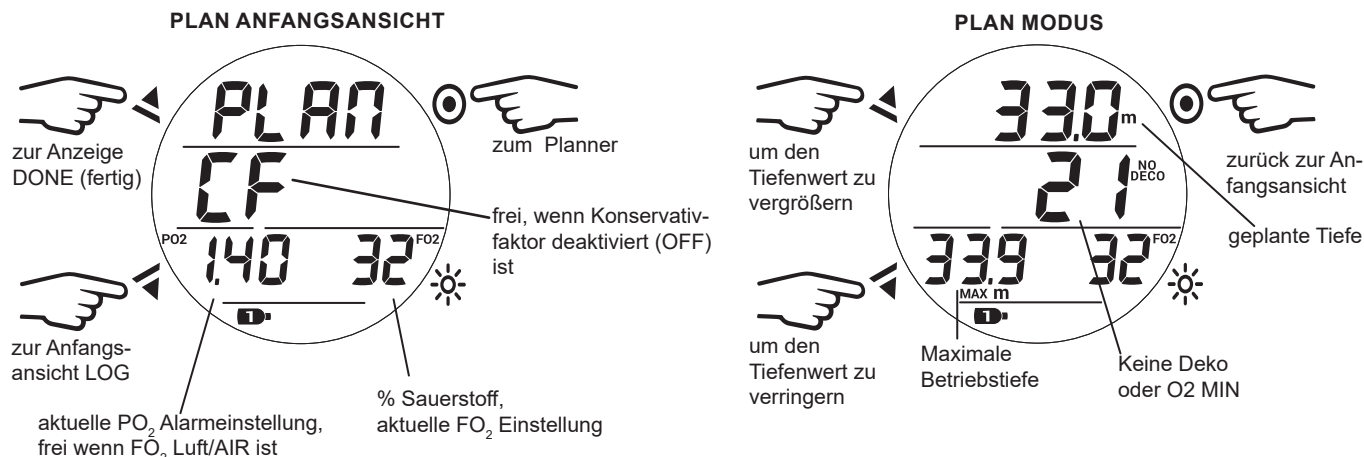


HAUPTMENÜ TAUCHEN

PLAN

Dieser Modus berechnet Tauchtiefe und Zeitbegrenzungen. Die Rechenfaktoren beinhalten bestehende Stick- und Sauerstoffsättigung, Oberflächenpausen sowie die Einstellungen zu Gasgemisch und PO₂ Alarm. Die Grenzwerte für NO DECO oder O₂ MIN werden angezeigt, je nachdem ob Stickstoffwerte oder Sauerstoffwerte den Grenzfaktor ausmachen. Das Zeitlimit wird mit 1-99 angezeigt, Zeiten über 99 werden als 99 angezeigt.

HINWEIS: Tiefen, die unter der MOD (maximalen Betriebstiefe) liegen, für Nitrox, oder die weniger als 1 Minute Tauchzeit zulassen, werden nicht angezeigt.

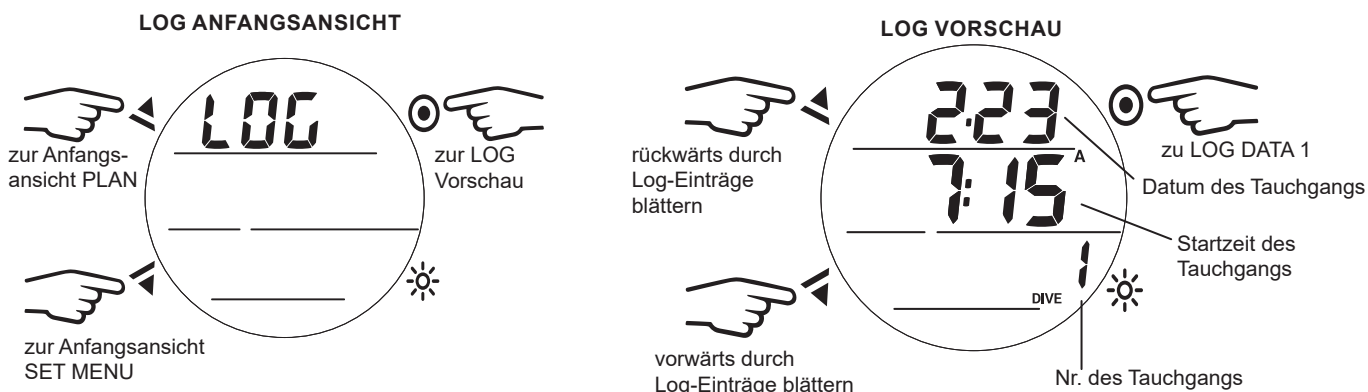


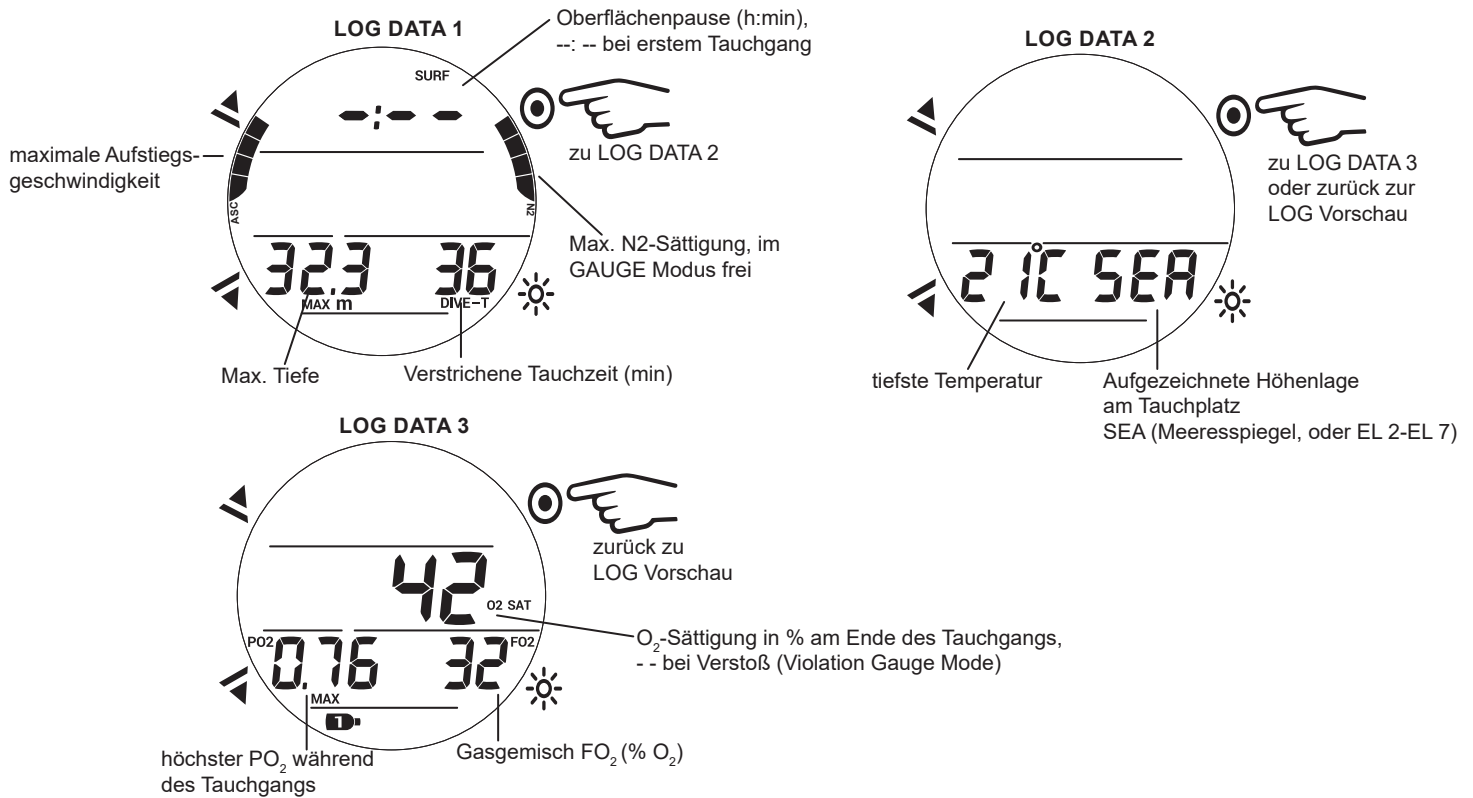
LOG

Das Logbuch speichert Informationen zu den letzten 24 Tauchgängen im Dive und/oder Gauge Modus.

- Wurden keine Tauchgänge aufgezeichnet, wird die Nachricht NONE YET angezeigt.
- Werden mehr als 24 Tauchgänge gemacht, dann wird der aktuelle Tauchgang gespeichert und der älteste gelöscht.
- Tauchgänge werden fortlaufend von 1 bis 24 nummeriert, sobald ein Tauchgang im DIVE oder GAUGE Modus beginnt. Wenn sich das Gerät 24 Stunden nach einem Tauchgang abschaltet und später wieder aktiviert wird, bekommt der erste Tauchgang während der neuen aktiven Phase die Nummer 1.
- Sollte die Tauchzeit (DIVE MIN) 999 Minuten überschreiten, werden die Informationen aus Minute 999 beim Erreichen der Oberfläche im Log gespeichert.
- Gegebenenfalls erscheint die Nachricht GAU (Instrumente) oder VIO (Verstoß) unten links in der Anzeige Log Data 1.

HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Wenn Sie bis dahin Ihre ältesten Tauchgangsdaten nicht übertragen oder vom i200C heruntergeladen haben, sind diese mit dem Überschreiben des Speichers verloren. Die Anleitung zum Herunterladen Ihrer Tauchdaten finden Sie im Kapitel „Datenübertragung (Up- & Download)“ auf S. 63.



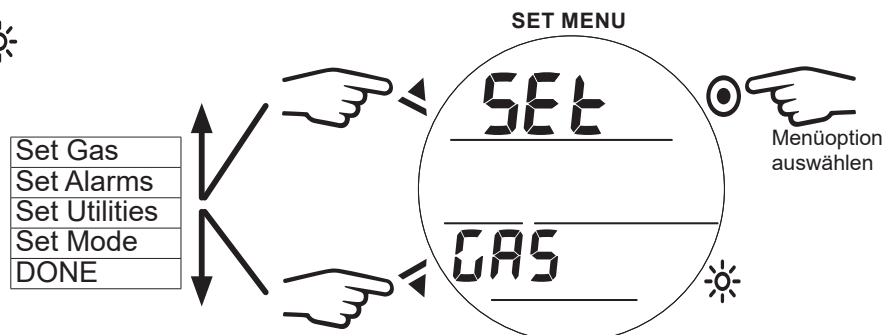
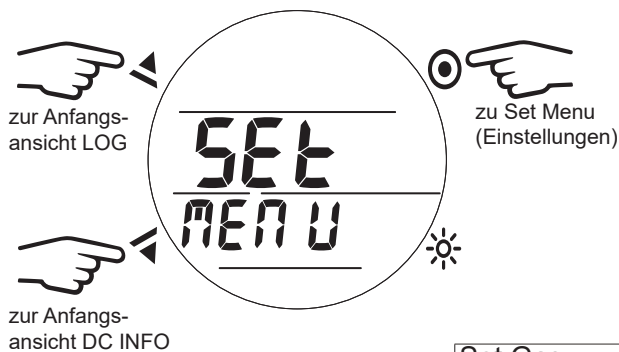


HINWEIS: Log Data 3 wird nur bei Nitrox-Tauchgängen angezeigt; bei Tauchgängen mit Atemluft wird die Anzeige übersprungen.

SET MENU - EINSTELLUNGEN VORNEHMEN

Über das SET MENU erreichen Sie die Einstellungen für Atemgas (Set Gas), Alarme (Set Alarms), allgemeine Einstellungen (Set Utilities) und Betriebsmodi (Set Mode).

SET MENU ANFANGSANSICHT



SET GAS - ATEMGAS EINSTELLEN

Durch das Drücken des (Select) Knopfes in der Anfangsansicht SET GAS öffnen sich die Einstellungen für Luft/ EAN (Enriched Air Nitrox). Hier können Sie wählen, ob Sie Atemluft (Air) oder Nitroxmischungen (EAN) verwenden. Wird „Air“ gewählt, führt der i200C Sie direkt zur Anfangsansicht des SET GAS Menüs zurück. Wird „EAN“ gewählt, führt der i200C Sie zur Auswahl des Sauerstoffanteils FO₂ (%O₂) von 21-100%, PO₂ Alarmeinstellungen und zur Einstellung, ob Sie 1 oder 2 Gasmischungen verwenden. Der i200C ermöglicht eine individuelle Einstellung des PO₂ Alarms für jede Gasmischung. Innerhalb der Anzeigen zur Einstellung der PO₂ Alarmer 1 und 2 werden die aktuelle Einstellung für den PO₂-Alarm und die entsprechende MOD (Maximale Betriebstiefe) angezeigt.

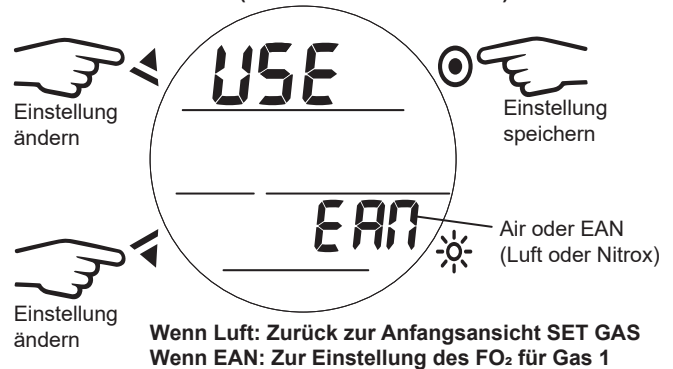
HINWEIS: Wird für FO₂ die Einstellung AIR gewählt, dann werden keine sauerstoffrelevanten Daten (wie PO₂, %O₂) angezeigt. Weder während des Tauchgangs, noch an der Oberfläche oder im Plan Modus. Diese Informationen werden jedoch aufgezeichnet, damit sie in die Berechnungen für eventuell nachfolgende Nitrox-Tauchgänge einfließen können.

HINWEIS: Gas 1 kann nicht deaktiviert (OFF) werden.

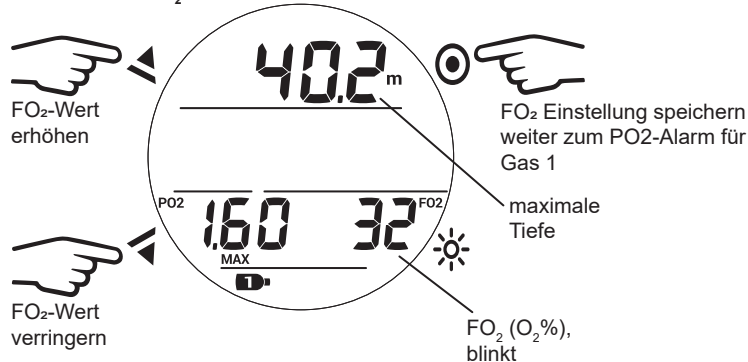
SET GAS ANFANGSANSICHT



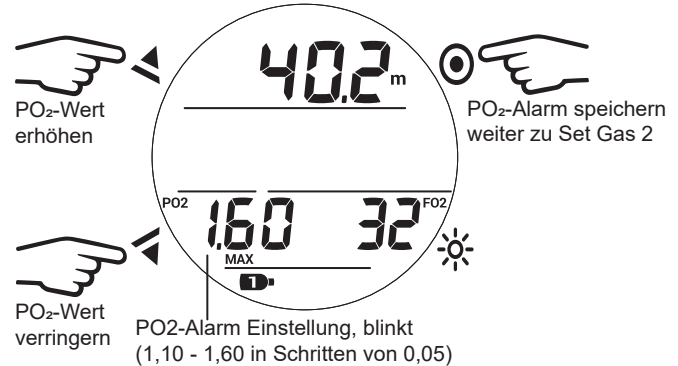
SET AIR/EAN (ATEMGAS EINSTELLEN)



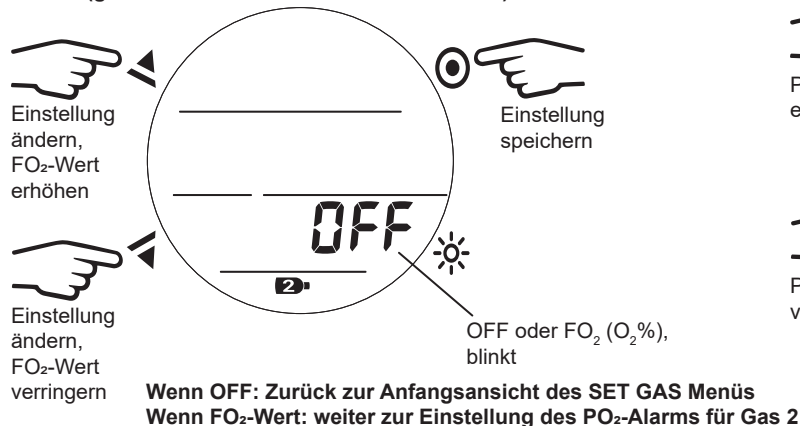
FO₂ FÜR GAS 1 EINSTELLEN



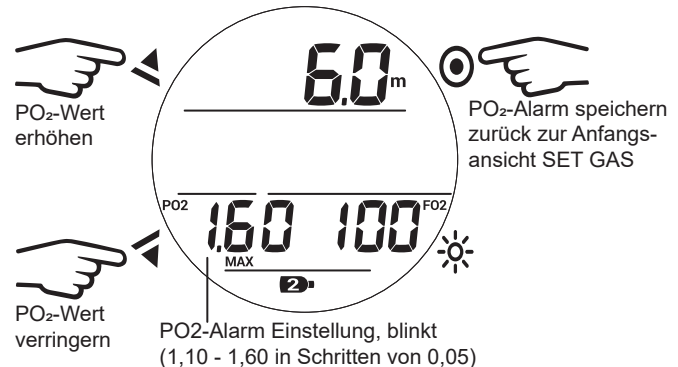
PO₂-ALARM FÜR GAS 1 EINSTELLEN



GAS 2 AUSSCHALTEN ODER FO₂ EINSTELLEN (gleich dem Einstellen des FO₂ für Gas 1)



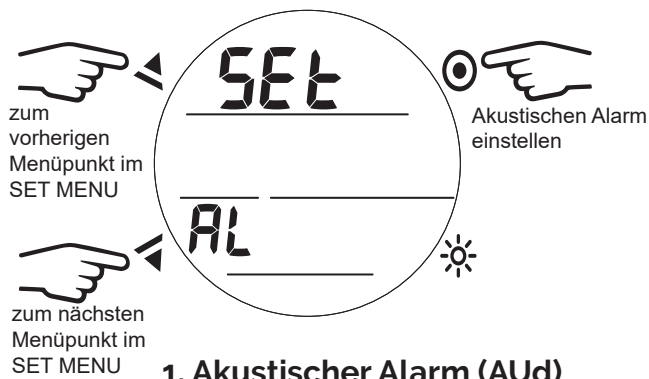
PO₂-ALARM FÜR GAS 2 EINSTELLEN



SET ALARMS - ALARME EINSTELLEN

Hier können Sie die folgenden sechs Alarmeinstellungen vornehmen.

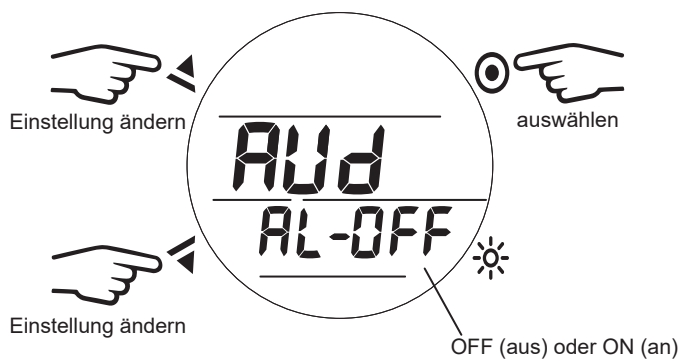
SET ALARMS ANFANGSDISPLAY



1. Akustischer Alarm (AUd)

Über die Audible Alarm Funktion (AUD) schalten Sie akustische Alarme an oder aus (ON oder OFF).

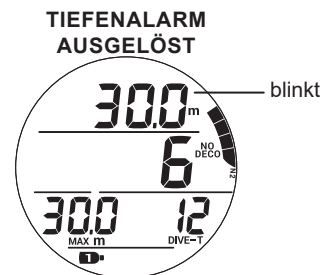
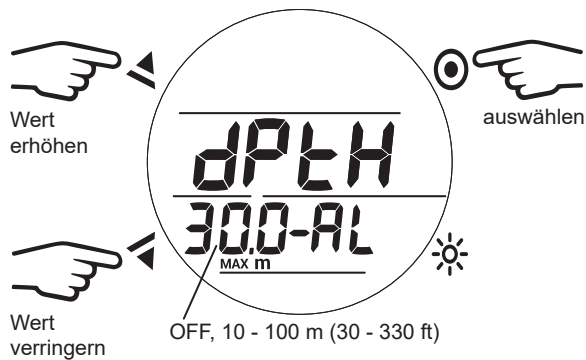
AKUSTISCHEN ALARM EINSTELLEN



2. Tiefenalarm (dPtH)

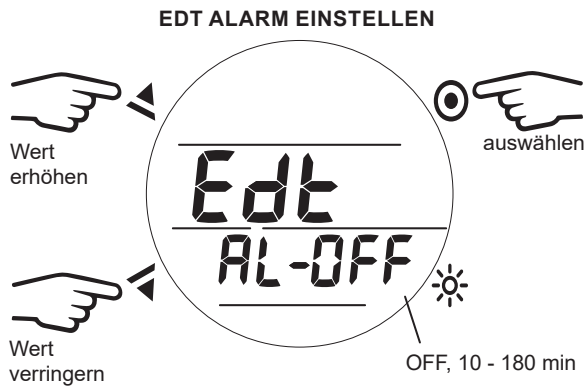
Über die Depth Alarm Funktion (dPtH) können Sie einen Alarm für die Tauchtiefe einstellen.

TIEFENALARM EINSTELLEN

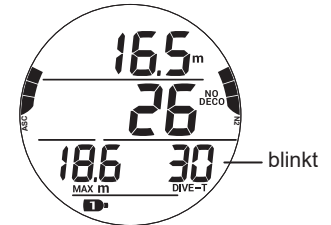


3. Verstrichene Tauchzeit Alarm (Edt)

Über die Funktion EDT (Elapsed Dive Time) können Sie einstellen, dass der Alarm nach einer gewissen Tauchzeit auslöst.

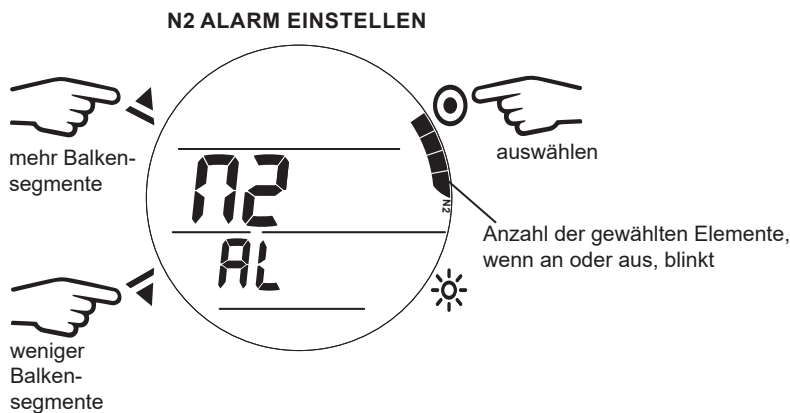


EDT ALARM AUSGELÖST

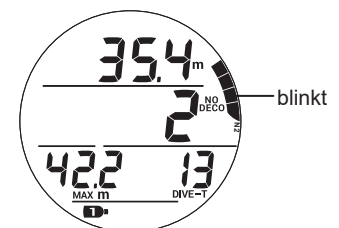


4. Stickstoffalarm (N2 AL)

Über die Funktion N2 AL können Sie einstellen, dass der Alarm bei einer bestimmten Anzahl von N2-Balkensegmenten auslöst.

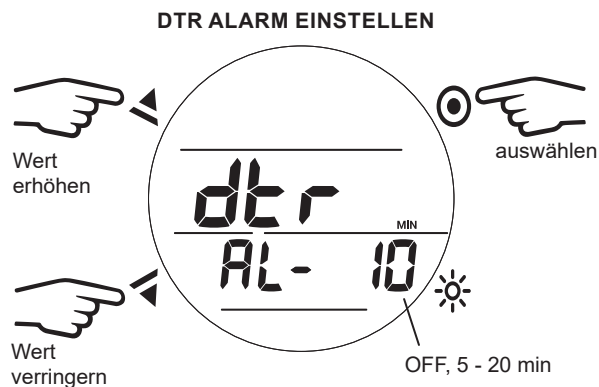


N2 ALARM AUSGELÖST

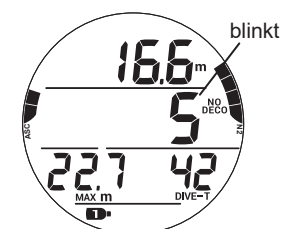


5. Verbleibende Tauchzeit Alarm (dtr)

Über die Funktion DTR (Dive Time Remaining) können Sie einstellen, dass der Alarm auslöst, sobald die verbleibende Tauchzeit einen gewissen Wert erreicht.



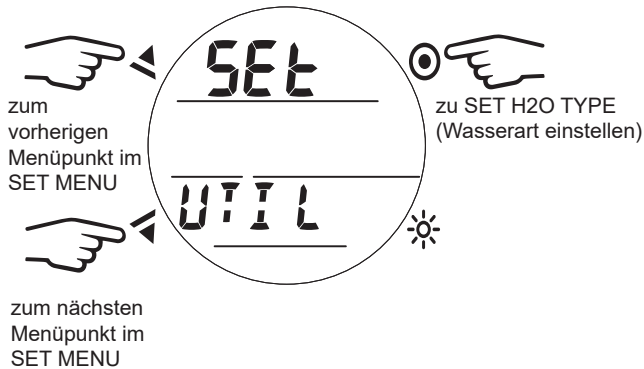
DTR ALARM AUSGELÖST



SET UTILITIES - ALLGEMEINE EINSTELLUNGEN

Im Menü Set Utilities können Sie die folgenden neun Einstellungen vornehmen.

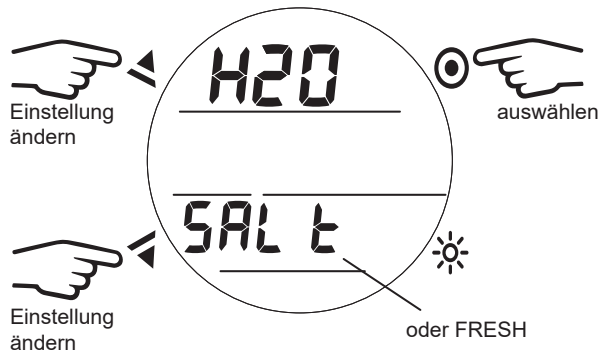
SET UTILITIES ANFANGSANSICHT



1. Wasserart (H2O Type)

Über H2O TYPE können Sie den Computer für das Tauchen in Salzwasser (SALT) oder Süßwasser (FRESH) einstellen, um akkurate Tiefenberechnungen zu erhalten.

EINSTELLUNG H2O TYPE

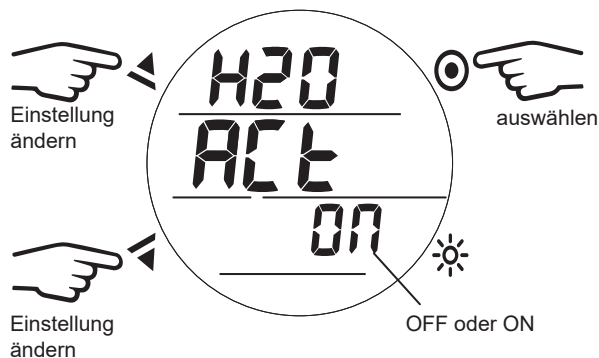


2. Nassaktivierung (H2O Act)

Über die Funktion H2O können Sie die Aktivierung bei Wasserkontakt ausschalten (OFF).

⚠ WARNUNG: Ist die Nassaktivierung H2O ausgeschaltet (OFF), MÜSSEN Sie vor jedem Tauchgang daran denken, den i200C manuell zu aktivieren.

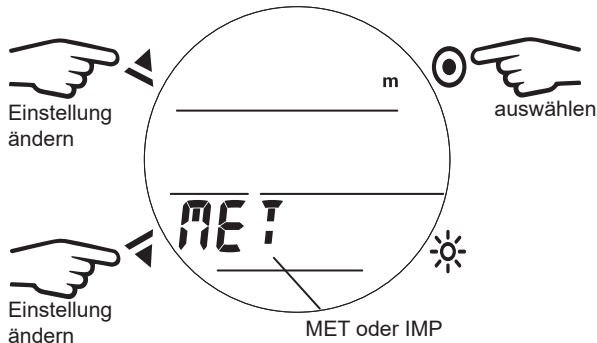
EINSTELLUNG FÜR DIE H2O-AKTIVIERUNG



3. Maßeinheiten (IMP oder MET)

Über die Funktion UNITS können sie angloamerikanische (IMP) oder metrische (MET) Maßeinheiten wählen.

EINHEITEN WÄHLEN



4. Tiefenstopp (deeP StOP)

Die Tiefenstopp-Funktion kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).

DEEP STOP EINSTELLUNG



5. Sicherheitsstopp (Safety Stop)

Die Sicherheitsstopp-Funktion (SS) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF). Ist sie angeschaltet (ON), können Sie zwischen 3 oder 5 Minuten Dauer bei Tiefen von 3, 4, 5 oder 6 Metern (10, 15 oder 20 ft) wählen.

SAFETY STOP EINSTELLUNG



DAUER DES SICHERHEITSTOPPS EINSTELLEN



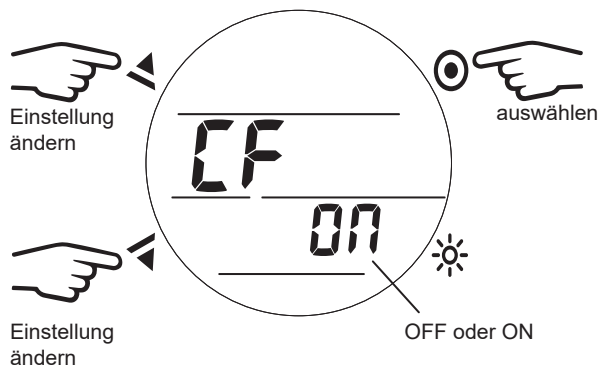
TIEFE DES SICHERHEITSTOPPS EINSTELLEN



6. Konservativfaktor (CF)

Der Konservativfaktor (CF/Conservative Factor) kann an- oder ausgeschaltet werden (ON oder OFF).

KONSERVATIVFAKTOR EINSTELLUNG

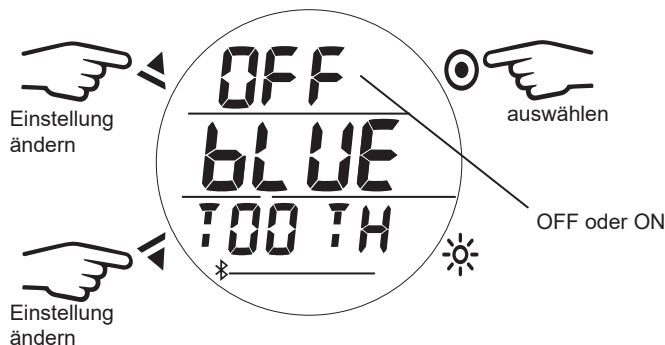


7. Bluetooth

Über diese Anzeige können Sie das Bluetooth® an (ON)- und ausschalten (OFF). Ist es an (ON), werden im oberen Displaybereich sich wiederholende Striche angezeigt, die dafür stehen, dass das Bluetooth® sich aktiviert. Ist das Bluetooth® an, dann sucht es an der Oberfläche kontinuierlich nach kompatiblen Geräten, so lange das Display des i200C aktiv ist. Die erste Verbindung mit Ihrem i200C muss über Ihr Mobilgerät unter Verwendung der Diverlog+ Software hergestellt werden.

HINWEIS: Ist das Bluetooth® an, wird das Bluetooth® Symbol an der Oberfläche im Dive, Gauge und Free Modus angezeigt, nicht jedoch im Uhr- oder Standbymodus. Das Bluetooth® wird zeitweise ausgeschaltet wenn der i200C sich im Uhrmodus oder Standbymodus befindet und wenn ein Tauchgang beginnt. Der i200C fängt wieder an nach einem Signal zu suchen, wenn er sich nach einem Tauchgang in den Oberflächenmodus (Surface Mode) versetzt oder wenn einer der Knöpfe gedrückt wird, um den Computer an der Oberfläche aus dem Standbymodus zu wecken. Wird die Bluetooth®-Aktivität wieder aufgenommen, blinkt dementsprechend das Bluetooth®-Symbol.

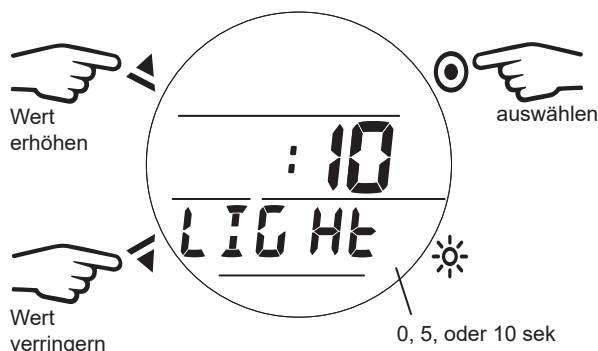
BLUETOOTH EINSTELLEN



8. Leuchtdauer (LIGHT)

Über diese Einstellung bestimmen Sie, wie lange die Displaybeleuchtung nach dem Knopfdruck an bleibt.

LEUCHTDAUER EINSTELLEN

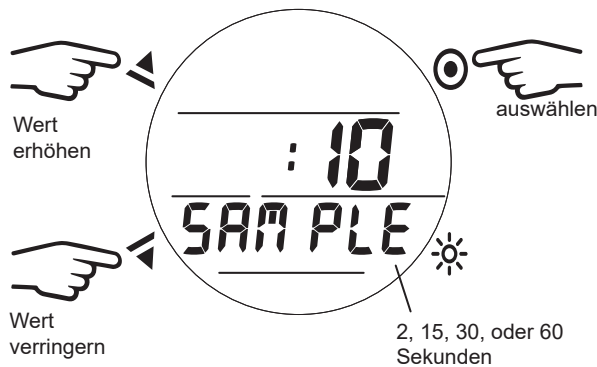


9. Speicherfrequenz (SAMPLE)

Mit der Speicherfrequenz legen Sie fest, wie häufig der i200C während eines Tauchgangs Daten für das DiverLog+ speichert. Sie können Intervalle von 2, 15, 30 oder 60 Sekunden einstellen. Kürzere Intervalle führen zu einer genaueren Aufzeichnung Ihres Tauchgangs.

HINWEIS: Wenn die Speicherkapazität ausgeschöpft ist, werden die ältesten vorhandenen Daten automatisch mit den neuen Daten überschrieben. Die Daten für das Log und den Diverlog+ Download werden voneinander getrennt in unterschiedlichen Partitionen des Speichers des i200C festgehalten. Das Log speichert nur eine kurze Zusammenfassung jedes Tauchgangs. Die Diverlog+ Funktion speichert wesentlich größere Datenmengen für jeden Tauchgang. Abhängig von den Einstellungen und der Dauer Ihrer Tauchgänge kann es passieren, dass Sie im Log des i200C gespeicherte Tauchgänge sehen können, die aus der DiverLog+ Partition bereits gelöscht wurden. Eine längerer Intervall der Speicherfrequenz führt zu weniger benötigtem Speicherplatz pro Tauchgang. Denken Sie daher daran, Ihre Tauchgangsdaten häufiger herunterzuladen, wenn Sie eine kurze Intervallzeit wählen.

SPEICHERFREQUENZ EINSTELLEN



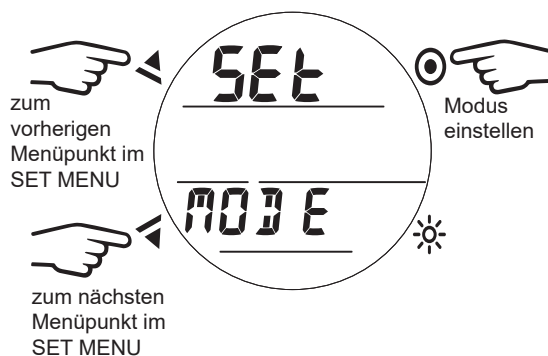
DIVE & GAUGE MODUS DOWNLOAD-SPEICHERKAPAZITÄT	
SPEICHERFREQUENZ (Sekunden)	STUNDEN (MAXIMAL)
2	4
15	32
30	64
60	128

SET MODE - BETRIEBSMODUS WÄHLEN

Im SET MODE Menü können Sie zwischen den Betriebsmodi 'Dive' (normaler Freizeittauchgang), 'Gauge' (Instrumente) und 'Free' (Apnoetauchen) wählen.

HINWEIS: Wird ein Tauchgang im GAUGE Modus durchgeführt, führt das zu eingeschränkten Funktionen des i200C, ohne Dekompressions- und Sauerstoffberechnungen. Erst nach einer Oberflächenpause von 24 Stunden kann das Gerät wieder als voll funktionsfähiger Tauchcomputer im Dive oder Free Modus eingesetzt werden.

SET MODE ANFANGSANSICHT

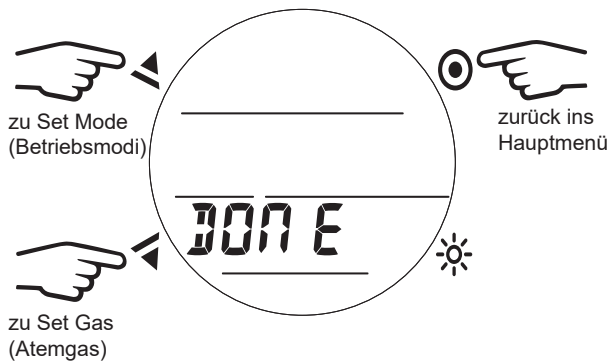


MODUS EINSTELLEN



ANZEIGE DONE (IM SET MENU)

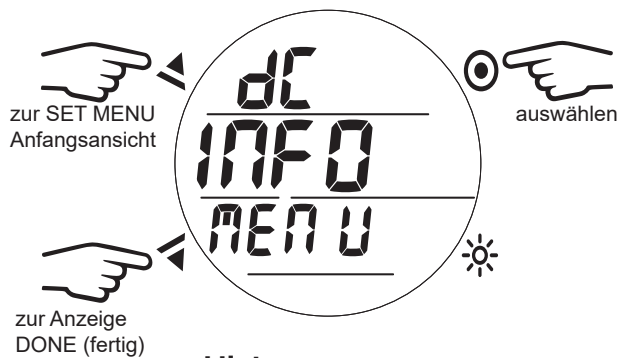
Die Anzeige DONE ist Ausgangspunkt zum verlassen des Set Menu. Von hier geht es zurück zum Hauptmenü.



DC INFO - INFORMATIONEN ZUM TAUCHCOMPUTER

Das Menü DC Info bietet Ihnen Zugang zu Informationen über Ihren i200C.

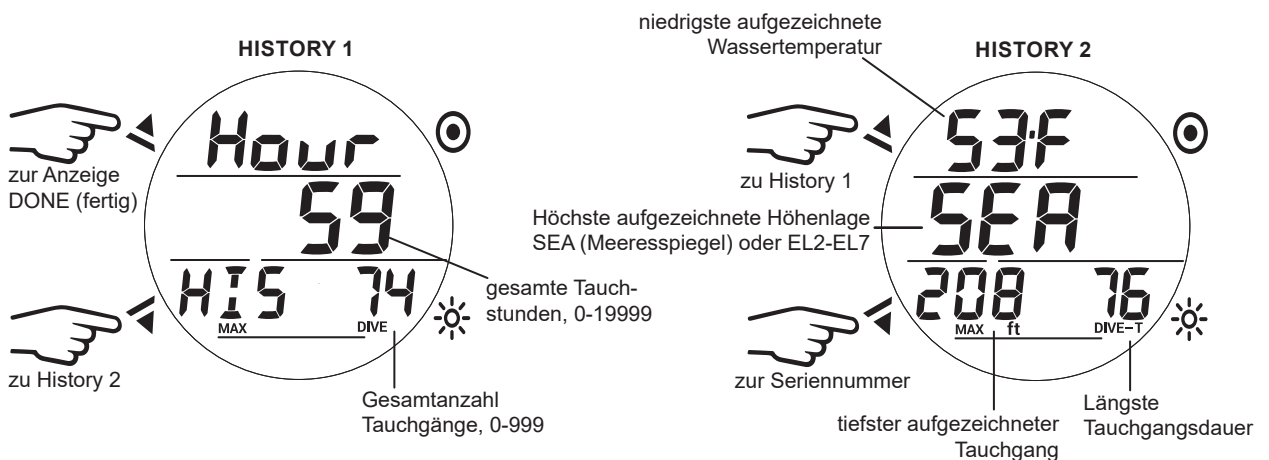
DC INFO ANFANGSANSICHT



1. History

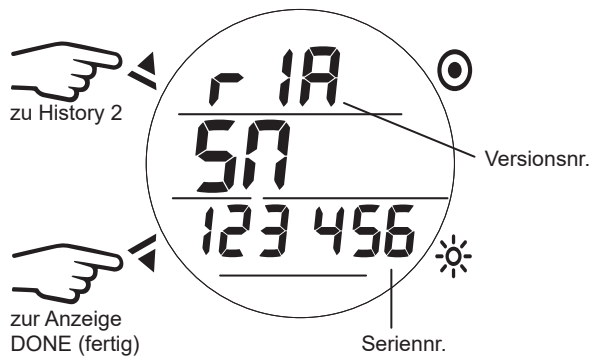
History ist die Zusammenfassung grundlegender Daten, die während DIVE und GAUGE Tauchgängen erfasst werden.

HINWEIS: Im FREE Modus durchgeführte Tauchgänge werden weder in History noch im Log angezeigt. Daten aus Freitauchgängen können nur eingesehen werden, nachdem sie heruntergeladen wurden.



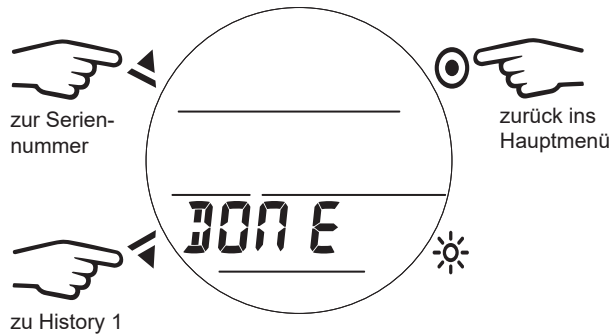
2. Seriennummer (Sn)

Die Informationen aus der Seriennummer-Ansicht sollten Sie notieren und mit Ihrem Kaufbeleg aufbewahren. Sie brauchen diese, falls Ihr i200C werksseitige Wartung benötigt.



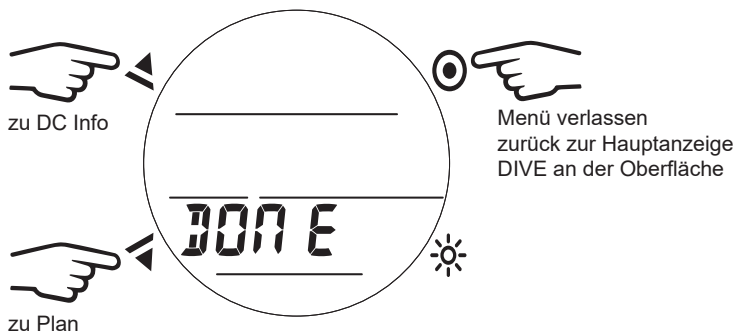
3. Anzeige DONE (im Menü DC INFO)

The Done Screen is a gateway to exit the DC Info Menu and return to the Main Menu.



ANZEIGE DONE (IM HAUPTMENU)

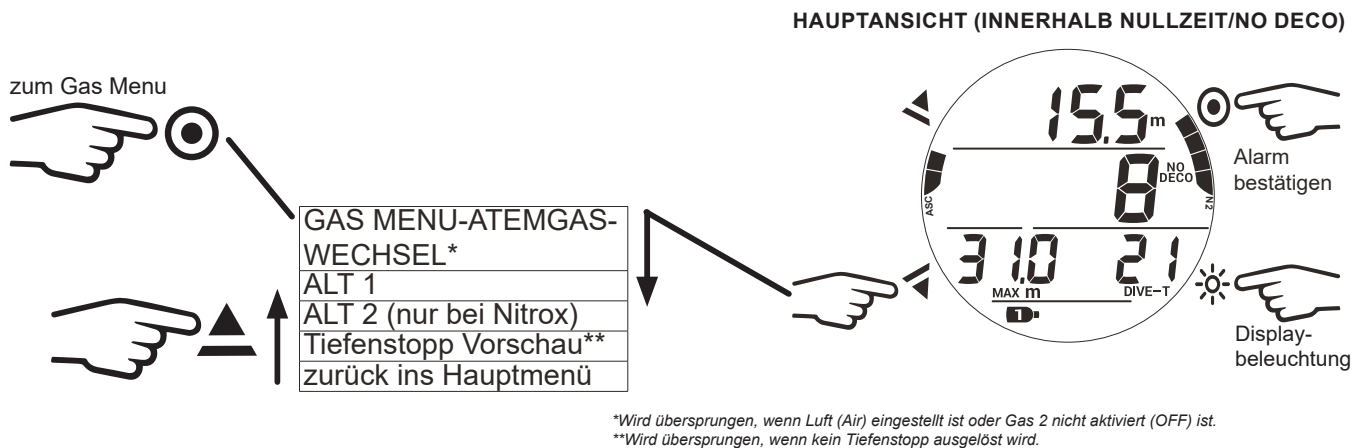
The Done Screen is a gateway to exit the Main Menu and return to the Dive Surface Main Screen.



WÄHREND DES TAUCHGANGS

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

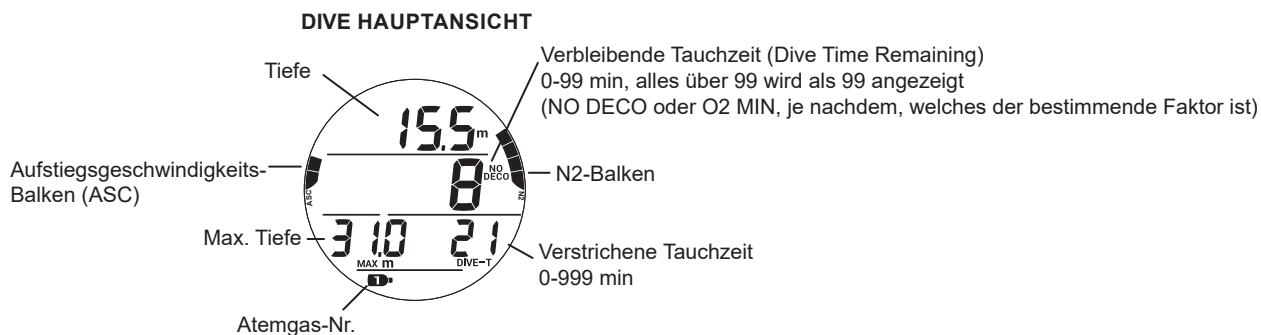
Ist der i200C im Tauchmodus (DIVE) aktiviert, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Dive Modus.



NO DECOMPRESSION HAUPTANZEIGE

Auf der Hauptanzeige sehen Sie alle wichtigen Tauchdaten. Löst während des Tauchgangs ein Alarm aus, kann sich die Wichtigkeit der angezeigten Daten ändern. Dies geschieht, um auf Sicherheitsempfehlungen, Warnungen oder Alarme hinzuweisen. Die in diesem Kapitel folgenden Informationen repräsentieren und beschreiben einen Tauchgang ohne sicherheitsrelevante Zwischenfälle. Alarme werden im Abschnitt 'Komplikationen' dieses Kapitels näher beschrieben.

⚠️ WARNUNG: Machen Sie sich sowohl mit den normalen, als auch mit den Alarm-Anzeigen vertraut, bevor Sie mit dem i200C tauchen.



GAS MENU - ATEMGASWECHSEL

Über das Gas Menu können Sie während des Tauchgangs manuell zwischen den Atemgasen wechseln. Die Anfangsansicht des Gas Menu wird übersprungen, wenn für Ihren i200C Luft (Air) eingestellt ist oder Gas 2 nicht aktiviert (OFF) ist. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem folgenden Kapitel „Atemgaswechsel“.

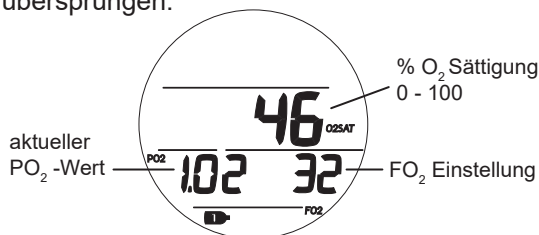
DIVE ALT 1

Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.



DIVE ALT 2

Die ALT 2 Anzeige zeigt Informationen bezüglich Nitrox. Ist der i200C auf Atemluft (Air) eingestellt, wird diese Anzeige übersprungen.



TIEFENSTOPP VORSCHAU

Wurde der Tiefenstopp (Deep Stop) im Menü Utilities eingeschaltet (ON), ist die Deep Stop Vorschau verfügbar, sobald 24 m (80 ft) Tiefe erreicht werden. Der Tiefenstopp befindet sich immer auf der Hälfte Ihrer Maximaltiefe während eines Tauchgangs. Diese Vorschauanzeige zeichnet diese Tiefenwerte fortlaufend für Sie auf.



TIEFENSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Tiefenstopp (Deep Stop/DS) ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 3 m (10 ft) unter der berechneten Stopptiefe. Die Stoppdauer wird angezeigt und der Countdown zählt auf 0:00 Minuten herunter, so lange Sie sich im Bereich von 3 m (10 ft) über oder unter der Stopptiefe befinden. Während die Tiefenstopp-Hauptansicht gezeigt wird, befinden sich die Informationen zur maximalen Tiefe und verstrichenen Tauchzeit auf einer alternativen Anzeige (DS ALT, s.u., fett gedruckt). Weitere Informationen zur Funktion Tiefenstopp finden Sie im Kapitel Tauchfunktionen.

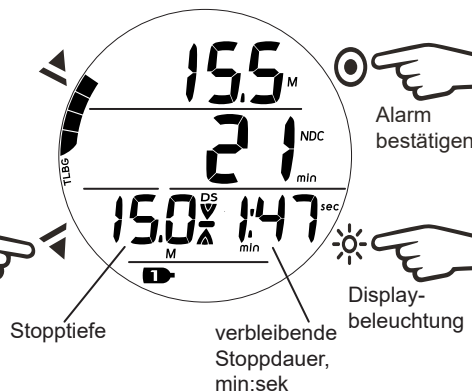
HINWEIS: Der i200C berechnet keine Strafzeit für das Ignorieren eines Tiefenstopps.

zum Gas Menu
(Atemgaswechsel)



GAS MENU*
DS ALT
ALT 1
ALT 2 (nur bei Nitrox)
Tiefenstopp Vorschau**
zurück zum Hauptmenü

TIEFENSTOPP (DS) HAUPTANSICHT

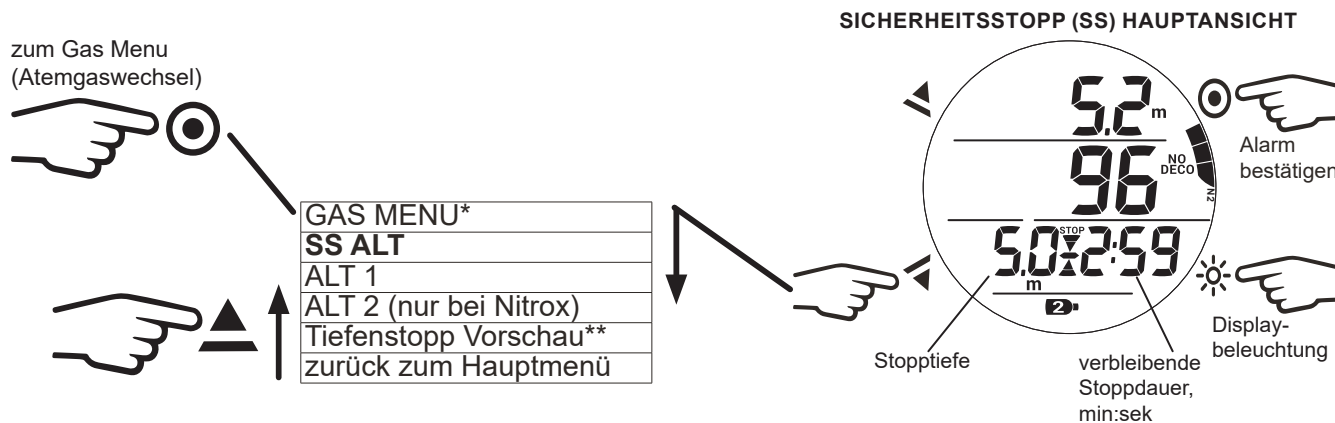


*Wird übersprungen, wenn Luft (Air) eingestellt ist oder Gas 2 nicht aktiviert (OFF) ist.
**Wird übersprungen, wenn kein Tiefenstopp ausgelöst wird.

SICHERHEITSSTOPP HAUPTANSICHT

Wird der Sicherheitsstopp ausgelöst, aktiviert sich die Hauptansicht beim Aufstieg auf 1,5 m (5 ft) unter der berechneten Stopptiefe bei einem Nullzeit-Tauchgang. Die Stoppdauer zählt dann auf 0:00 herunter. Während die Sicherheitsstopp-Hauptansicht gezeigt wird, befinden sich die Informationen zur maximalen Tiefe und verstrichenen Tauchzeit auf einer alternativen Anzeige (SS ALT, s.u., fett gedruckt). Weitere Informationen zur Funktion Sicherheitsstopp finden Sie im Kapitel Tauchfunktionen.

HINWEIS: Der i200C berechnet keine Strafzeit für das Ignorieren eines Sicherheitsstopps.

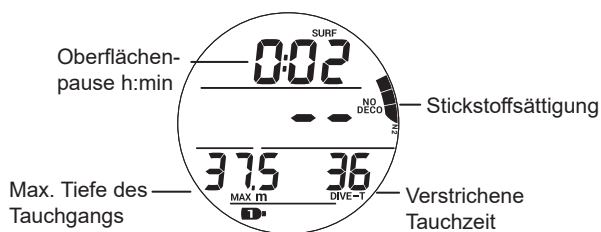


*Wird übersprungen, wenn Luft (Air) eingestellt ist oder Gas 2 nicht aktiviert (OFF) ist.
 **Wird übersprungen, wenn kein Tiefenstopp ausgelöst wird.

AUFTAUCHEN

Beim Aufstieg auf 0,9 m (3 ft) versetzt sich der i200C in den Oberflächenmodus.

HINWEIS: Der i200C benötigt eine Oberflächenpause von 10 Minuten, um ein weiteres Abtauchen als separaten Tauchgang zu erfassen. Andernfalls werden die Tauchsequenzen zusammengelegt und als ein Tauchgang vom i200C abgespeichert.



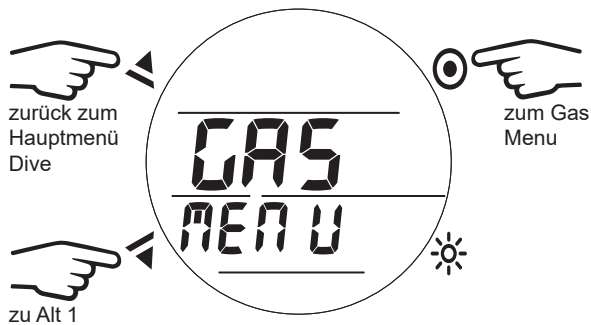
⚠️ **WARNUNG:**

- Es sind bereits viele Unfälle dadurch passiert, dass in der falschen Tiefe auf das falsche Atemgas umgeschaltet wurde. Machen Sie **KEINE** Dekompressionstauchgänge mit unterschiedlichen Gasmischungen, ohne vorher ordnungsgemäß von einer anerkannten Ausbildungsinstitution dazu ausgebildet worden zu sein.
- Tauchgänge mit einer Tiefe von mehr als 39 m (130 ft) erhöhen Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls signifikant.
- Dekompressionstauchgänge sind von vornherein gefährlich und tragen ein erhöhtes Risiko für Dekompressionsunfälle, selbst wenn Sie nach den Berechnungen des Tauchcomputers durchgeführt werden.
- Die Benutzung eines i200C ist keine Garantie zur Vermeidung von Dekompressionsunfällen.
- Der i200C begibt sich in den 'Violation' Modus, wenn eine Situation seine Kapazitäten zur Berechnung eines Aufstiegs überfordert. Solche Situationen entstehen bei Tauchgängen, die extreme Dekompressionszeiten erfordern, welche jenseits der Grenzen und Intentionen der Konstruktion des i200C liegen. Wenn Sie solche Profile tauchen möchten, rät Aqua Lung Ihnen von der Benutzung des i200C dafür ab.
- Wenn Sie bestimmte Grenzen überschreiten, wird der i200C nicht in der Lage sein, Ihnen Hilfe für einen sicheren Aufstieg zur Oberfläche zu bieten. Die Überschreitung der getesteten Grenzen kann zur Deaktivierung einiger Funktionen für 24 Stunden nach dem entsprechenden Tauchgang führen.

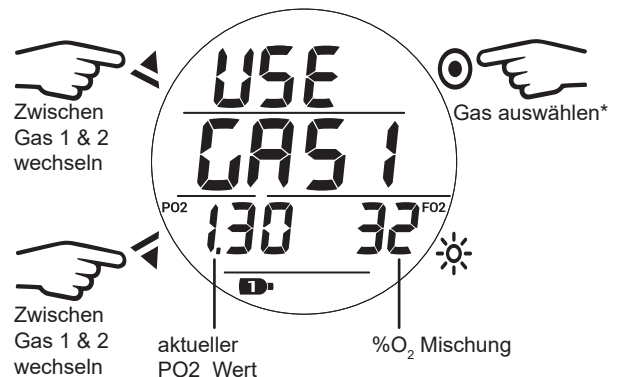
ÜBERBLICK

- Alle Tauchgänge beginnen mit Gasgemisch 1 (GAS 1).
- Nach 10 Minuten an der Oberfläche setzt sich die Einstellung für das Standardatemgas auf GAS 1 zurück.
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nur vorgenommen werden, wenn Gas 2 aktiviert (ON) ist.
- Wechsel zwischen den Gasmischungen können nicht an der Oberfläche vorgenommen werden.
- Das Menü zum Umschalten zwischen den Gasmischungen kann nicht aufgerufen werden, so lange ein Alarm ertönt.
- Wenn ein Alarm während des Umschaltens zwischen zwei Gasmischungen auslöst, wird der Umschaltvorgang unterbrochen und die Anzeige Dive Main erscheint.

GAS MENU ANFANGSANSICHT



GAS MENU - ATEMGASWECHSEL



**Wird kein Knopf gedrückt, zeigt der i200C nach 10 Sekunden wieder die Hauptansicht DIVE an.*

Wenn der aktuelle PO₂ Wert höher ist als 1,6 erscheint ein Warnhinweis, der davon abrät, das Gasgemisch zu wechseln. Der i200C bleibt dann beim aktuellen Gasgemisch und wechselt nicht. Als Taucher/in können Sie den Gaswechsel vom i200C erzwingen. Drücken sie dafür den (Select) Knopf während die Nachricht „dont USE“ angezeigt wird.

⚠ WARNUNG: Der Wechsel zu Gasgemischen mit einem PO₂ über 1,6 birgt hohe Risiken eine Sauerstoffvergiftung und Krämpfe zu erleiden und zu ertrinken. Dies sollte stets vermieden werden. Diese Option ist aufgrund der Wahrscheinlichkeit sich zu verletzen oder zu ertrinken als letzter Ausweg vorgesehen. Tauchen Sie immer im Rahmen Ihres Trainings, Ihrer Erfahrung und Ihrer Fähigkeiten.



KOMPLIKATIONEN

Die vorangehenden Informationen beschreiben standardmäßige Tauchgänge. Ihr i200C ist dafür entworfen worden, Ihnen auch in weniger optimalen Situationen beim Aufstieg zu helfen. Folgend sind diese Situationen dargestellt. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um sich mit den Funktionen und Situationen vertraut zu machen, bevor Sie mit Ihrem i200C tauchen.

DEKOMPRESSION

Der Dekompressionsmodus (DECO) aktiviert sich, wenn die theoretischen Nullzeiten und Tiefenbegrenzungen überschritten werden. Sobald Sie nach den Berechnungen des Computers in den Dekompressionsbereich kommen, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken und ein Aufwärts-Pfeil-Symbol blinken, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

- Sobald eine Tiefe von 3 m (10 ft) unter der berechneten Stopptiefe erreicht wird, erscheint das volle Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich).

Um Ihre Dekompression ordnungsgemäß durchzuführen sollten Sie einen sicheren, kontrollierten Aufstieg auf die angezeigte Stopptiefe oder leicht darunter machen, und dort für die angezeigte Stoppdauer verweilen. Die Verringerung der Dekompressionsdauer hängt von der Tiefe ab und findet etwas langsamer statt, je tiefer Sie sich unter der angezeigten Stopptiefe befinden. Sie sollten knapp unter der angezeigten Stopptiefe verweilen, bis die nächst geringere Stopptiefe angezeigt wird. Dann können Sie langsam bis zur angezeigten Stopptiefe aufsteigen, jedoch nicht darüber hinaus.

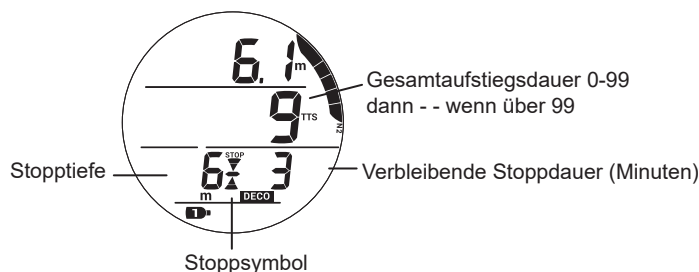
BEGINNENDER DEKOMPRESSIONSTAUCHGANG

Beim Auslösen eines Dekompressionstauchgangs (DECO) ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt, bis der Alarm abgestellt wird. In der Anzeige blinken der Aufwärts-Pfeil und der komplette Stickstoffaufnahme-Balken (N2-Balken). Zusätzlich werden die Stopptiefe, Stoppdauer und TTS (Gesamtaufstiegsdauer) angezeigt. Die Gesamtaufstiegsdauer TTS beinhaltet die Dauer aller erforderlichen Dekompressionsstopps sowie die Zeit eines vertikalen Aufstiegs unter Beachtung der maximalen Aufstiegsgeschwindigkeit.



DEKOMPRESSIONSSTOPP HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht für den Dekompressionsstopp wird angezeigt, sobald Sie auf 3 m (10 ft) unterhalb der Dekostopptiefe auftauchen. Das Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) wird statisch angezeigt. Während die Hauptansicht für den Dekompressionsstopp läuft, können Sie bis zu drei ALT Ansichten aufrufen, indem Sie den ADV Button wiederholt drücken. Diese entsprechen den Anzeigen No Decompression Main, DIVE ALT 1 und DIVE ALT 2.

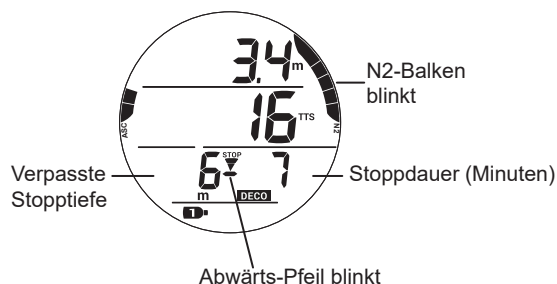


BEDINGTER VERSTOSS (CONDITIONAL VIOLATION/CV)

Beim Aufstieg über die erforderliche Dekostopptiefe wird CV ausgelöst. Während dessen wird keine Gewebeentsättigung angerechnet.

Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken und der Abwärts-Pfeil blinken, bis der akustische Alarm stumm geschaltet wird. Dann hört der N2-Balken auf zu blinken.

- Der Abwärts-Pfeil blinkt weiterhin, bis Sie auf die angegebene Stopptiefe abtauchen (innerhalb des vorgegebenen Deko-Stopp-Bereichs). Dann wird das volle Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) angezeigt.
- Wenn Sie vor Ablauf von 5 Minuten weiter abtauchen, als die angegebene Stopptiefe, wird die Dekompression weiterhin berechnet, ohne Gewebeentsättigung für die über der Stopptiefe verbrachte Zeit anzurechnen. Stattdessen werden für jede Minute oberhalb der Stopptiefe 1½ Minuten Strafzeit zur angegebenen Stoppdauer hinzugefügt.
- Die zusätzliche Dekompressionsdauer muss eingehalten werden, bevor die Gewebeentsättigung weiter angerechnet wird.
- Sobald die Strafzeit um ist und die Gewebeentsättigung wieder angerechnet wird, verringern sich die angegebenen Stopptiefen und -zeiten bis hin zu Null. Der N2-Balken schrumpft in den Nullzeit-Bereich und die Funktionen arbeiten im NO DECO Modus weiter.

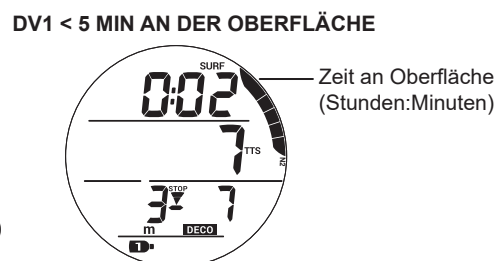
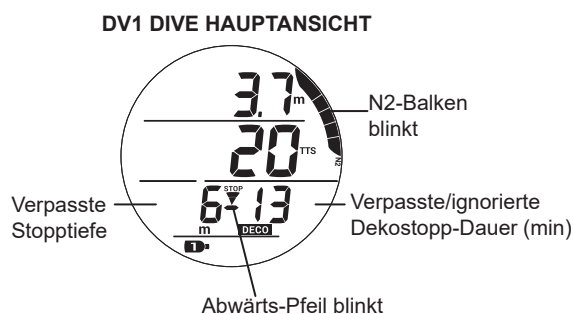


PERMANENTER VERSTOSS 1 (DELAYED VIOLATION/DV 1)

Wenn Sie für mehr als 5 Minuten tiefer als ein vorgegebener Dekostopp tauchen, wird DV1* ausgelöst, welches eine Fortsetzung von CV ist und weiterhin Strafzeit berechnet. Auch hier ertönt der akustische Alarm und der komplette N2-Balken blinkt, bis der Alarm stumm geschaltet wird. ALT Anzeigen können aufgerufen werden und entsprechen denen der Dekompression-Ansicht.

* Hierbei wird das Gerät 5 Minuten nach dem Auftauchen an die Oberfläche in den Violation Gauge Modus versetzt.

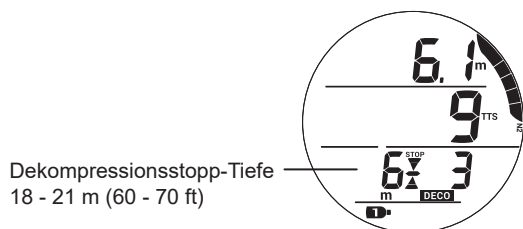
- Der Abwärts-Pfeil blinkt weiterhin, bis Sie unter die angezeigte Tiefenstopptiefe tauchen. Dann wird das volle Stoppsymbol statisch angezeigt.
- Wird der Status DV1 ignoriert, versetzt sich der i200C für einen Zeitraum von 5 Minuten nach Auftauchen von dem Tauchgang in den DV1 Oberflächen-Modus. Der Abwärts-Pfeil, Tiefe und Dauer des Dekompressionsstopps und die Zeit an der Oberfläche werden angezeigt. Nach 5 Minuten an der Oberfläche im DV1 Modus versetzt sich das Gerät in den VGM (Violation Gauge Modus).



PERMANENTER VERSTOSS 2 (DELAYED VIOLATION/DV 2)

Wird die erforderliche Dekompressionstiefe zwischen 18 m (60 ft) und 21 m (70 ft) berechnet, wird DV2 ausgelöst. Der akustische Alarm ertönt und die LED Warnleuchte blinkt. Der komplette N2-Balken blinkt, bis der akustische Alarm abgestellt wird.

- Der Aufwärts-Pfeil blinkt, wenn Sie sich 3 m (10 ft) tiefer als die erforderliche Stopptiefe befinden.
- Sobald eine Entfernung von 3 m (10 ft) unter der angegebenen Stopptiefe erreicht wird, wird das Stoppsymbol (beide Pfeile mit Strich) statisch angezeigt.

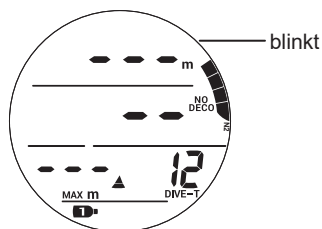


PERMANENTER VERSTOSS 3 (DELAYED VIOLATION/DV 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm, die LED Warnleuchte blinkt und der Aufwärts-Pfeil blinken. Die aktuelle Tiefe kann nur noch als Striche angezeigt werden, da Sie sich zu tief befinden.

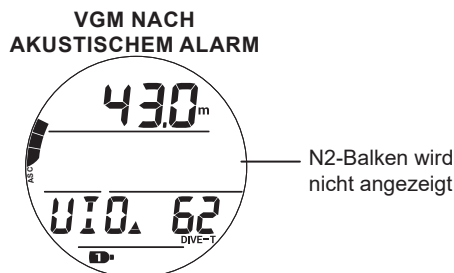
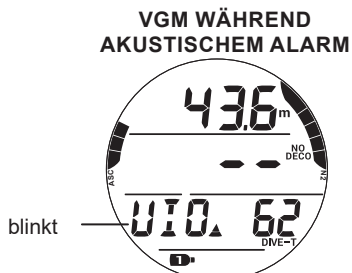
**Die maximale Betriebstiefe (330 ft/100 m) bezeichnet die Tiefe, in der der i200C ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

Sobald Sie über die maximale Betriebstiefe auftauchen wird die aktuelle Tiefe wieder angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt dementsprechend Striche bei der Maximaltiefe.



VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) WÄHREND EINES TAUCHGANGS

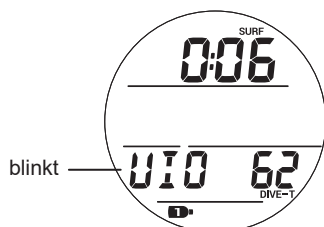
Während Tauchgängen im DIVE Modus wird VGM ausgelöst, wenn die Dekompression einen Stopp tiefer als 21 m (70 ft) erfordert. VGM wird ebenfalls ausgelöst, wenn die Dekompression im Freitauchmodus aktiviert wird (weiter hinten beschrieben). Das Gerät arbeitet dann für den Rest des Tauchgangs im Violation Gauge Modus und behält diesen für 24 Stunden nach dem Auftauchen bei. Der VGM bewirkt, dass der i200C zum digitalen Messinstrument wird, ohne Dekompressions- oder Sauerstoff-Berechnungen oder entsprechende Anzeigen. Beim Auslösen des Violation Gauge Modus ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Die Abkürzung VIO (Violation=Verstoß) und der Aufwärts-Pfeil blinken. Nach 10 Sekunden verstummt der akustische Alarm, die Anzeige NO DECO (keine Dekompression) sowie der N2-Balken werden für den restlichen Tauchgang nicht mehr angezeigt.



VIOLATION GAUGE MODUS (VGM) AN DER OBERFLÄCHE

Die Nachricht VIO (Violation=Verstoß) wird angezeigt, bis 24 tauchgangsfreie Stunden vergangen sind. Während dieser 24 Stunden verhindert der VGM das Aufrufen folgender Funktionen/Anzeigen: SET GAS, PLAN, DESAT und FREE. Die Uhrfunktion steht weiterhin zur Verfügung.

- Der FLY Countdown zeigt an, wie viel Zeit noch bleibt bevor wieder alle Funktionen des Geräts zur Verfügung stehen.
- Sollte während dieser 24-Stunden-Frist ein Tauchgang durchgeführt werden, muss erneut eine 24-Stunden Oberflächenpause erfolgen, bis wieder alle Funktionen zur Verfügung stehen.

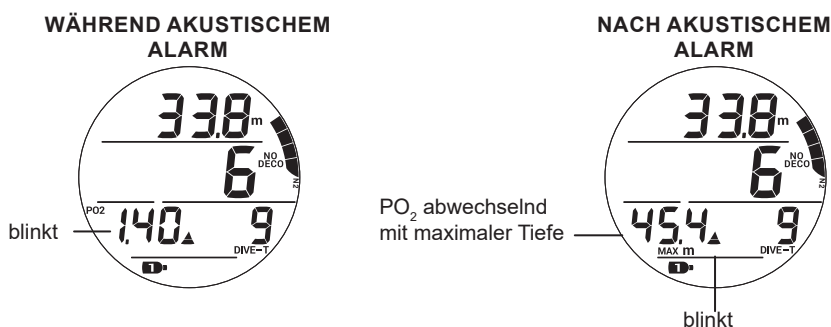


HOHER PO₂

Alarm >> beim eingestellten Alarmpunkt. Außer in Deko, dann nur wenn PO₂ größer ist als 1,60.

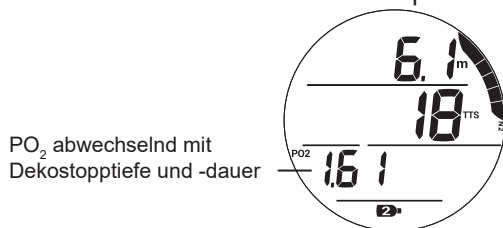
Alarm

Steigt der PO₂ weiter an und erreicht den eingestellten Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm abermals. Während des akustischen Alarms wird der PO₂ Wert anstelle der Maximaltiefe angezeigt. Wird der akustische Alarm stumm geschaltet, zeigt das Display PO₂ und Maximaltiefe abwechselnd an. Zusätzlich blinkt der Aufwärts-Pfeil so lange, bis der PO₂ unter den Alarmpunkt fällt.



PO₂ bei Dekompressionstauchgang

Die PO₂ Alarmeinstellung wird bei einem Dekompressionstauchgang nicht beachtet. Übersteigt der PO₂ während eines Dekompressionsstopps einen Wert von 1,60 dann werden der PO₂ Wert und die Tiefe und Dauer des Dekompressionsstopps abwechselnd angezeigt, bis der PO₂ Wert unter 1,60 fällt.



HOHE O₂ SAT (SAUERSTOFFSÄTTIGUNG)

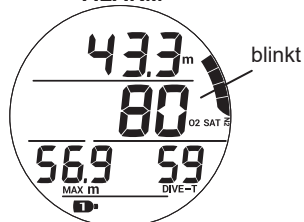
Warnung >> bei 80 bis 99% (240 OTU)

Alarm >> bei 100% (300 OTU)

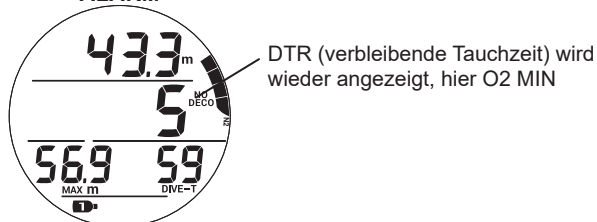
Warnung

Erreicht der Wert für O₂ (Sauerstoff) den Warnpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt an Stelle des DTR (Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit). Die DTR wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM

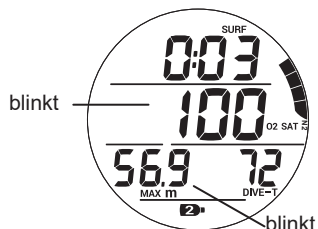


NACH AKUSTISCHEM ALARM



Alarm

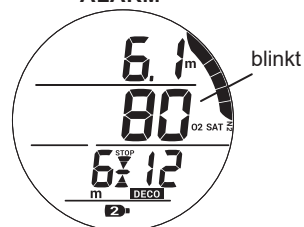
Wenn O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) den Alarmpunkt erreicht, ertönt der akustische Alarm. Nun blinken bis zum Erreichen der Oberfläche der Aufwärts-Pfeil und der O₂ SAT Wert anstelle des DTR.



Warnung bei Dekompressionstauchgang

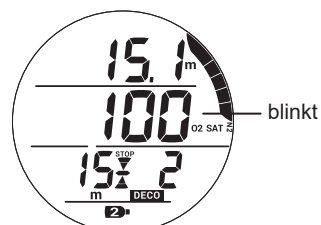
Erreicht der Wert für O₂ SAT den Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt anstelle der Gesamtaufstiegsdauer. Die Gesamtaufstiegsdauer (Time To Surface) wird wieder angezeigt, sobald der akustische Alarm stumm geschaltet wird.

WÄHREND AKUSTISCHEM ALARM



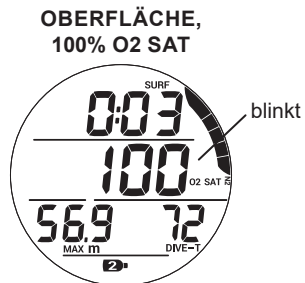
Alarm bei Dekompressionstauchgang

Erreicht der Wert für O₂ SAT den Alarmpunkt, ertönt der akustische Alarm und der Wert für O₂ SAT (Sauerstoffsättigung) blinkt anstelle der TTS (Gesamtaufstiegsdauer), bis zum Erreichen der Oberfläche.



Alarm an der Oberfläche

- Wenn die Sauerstoffsättigung O2 SAT beim Erreichen der Oberfläche ohne Dekompression 100% beträgt, blinkt die Nachricht O2 SAT 100%, bis der Wert für O2 SAT unter 100% fällt.
- Wenn Sie aufgrund von 100% O2 SAT auftauchen, ohne Dekompressionsstopps einzuhalten, blinken für 10 Minuten der komplette N2-Balken und der O2 Wert (100) mit O2SAT Symbol. Danach aktiviert sich der VGM (Violation Gauge Modus).

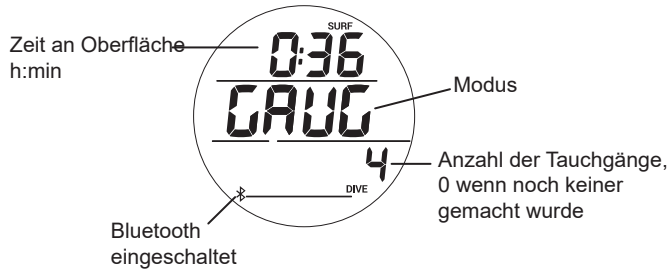


INSTRUMENTE- MODUS (GAUGE)

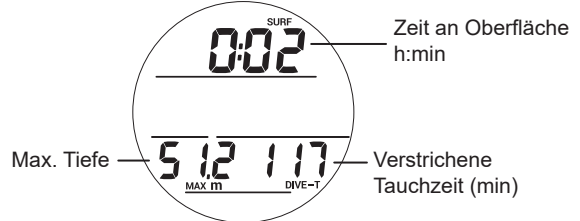
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Es gibt zwei Hauptansichten für den Instrumente-Modus an der Oberfläche (Gauge Surf Main). Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Tauchgänge gemacht wurden oder die Oberflächenpause nach einem Tauchgang mehr als 10 Minuten lang war. Die zweite Ansicht erscheint nur während der ersten zehn Minuten nach einem Tauchgang.

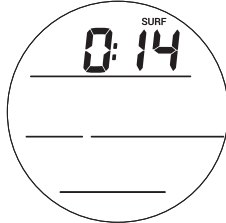
GAUGE SURF MAIN
(noch kein Tauchgang oder Oberflächenpause > 10 min)



GAUGE SURF MAIN
(< 10 min nach Tauchgang)



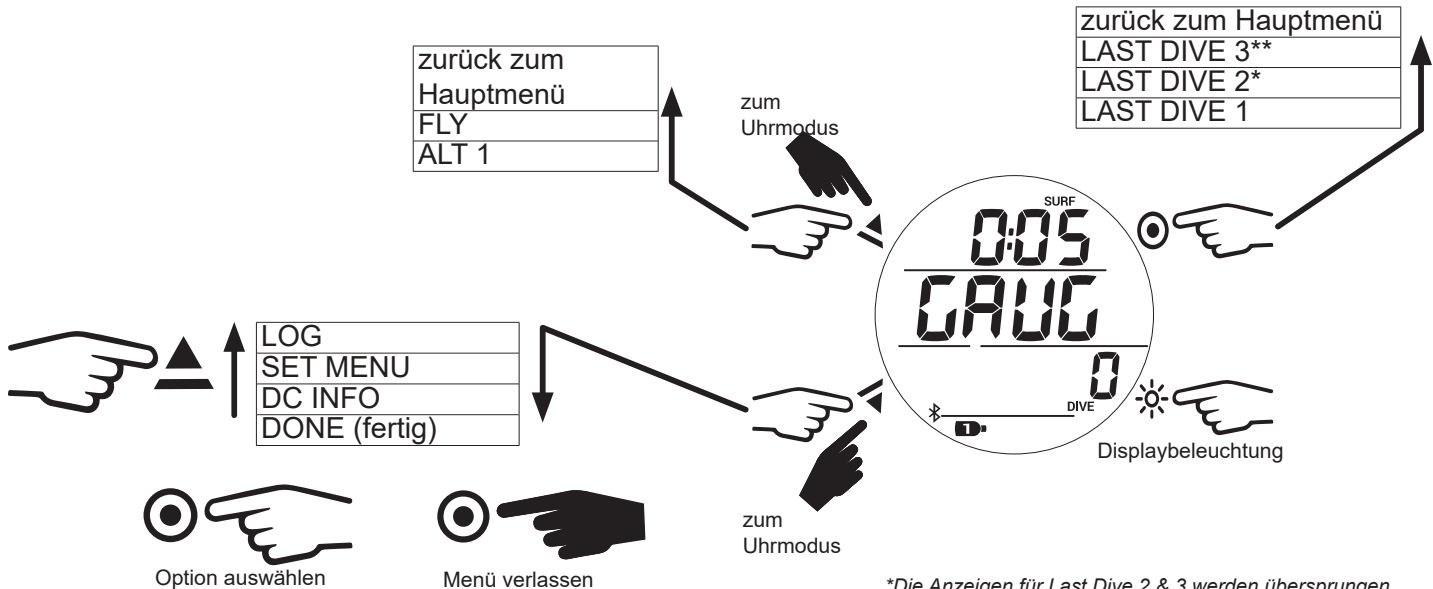
GAUGE STANDBYMODUS
(kein vorheriger Tauchgang)



GAUGE STANDBYMODUS
(nach einem Tauchgang)



Countdown bis zum Ende der empfohlenen Flugpause (h:min)



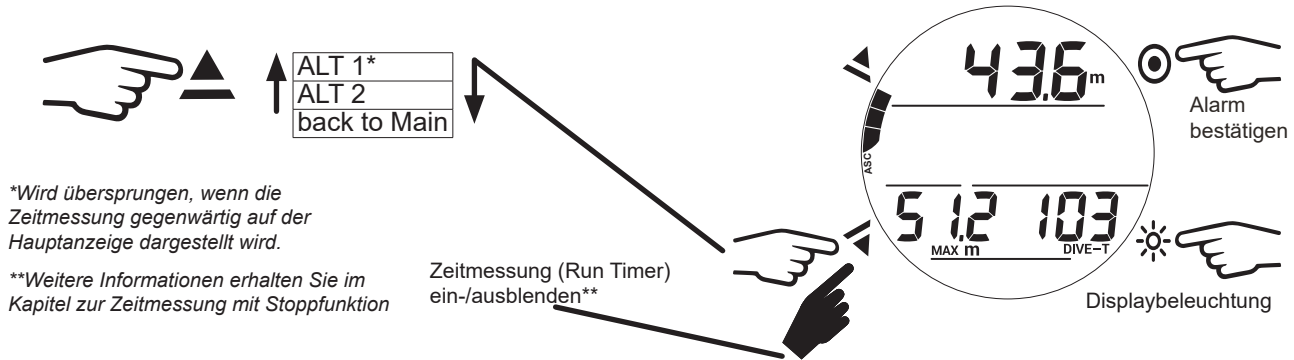
*Die Anzeigen für Last Dive 2 & 3 werden übersprungen, wenn noch kein Tauchgang gemacht wurde.

HINWEIS: Die ALT Anzeigen des Instrumente-Modus sowie die Menüs entsprechen denen des DIVE Modus. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Kapitel Dive Surface Modus. Funktionen, die nur der Instrumente-Modus (GAUGE) bietet, sind nachfolgend beschrieben.

DEN TAUCHGANG BEGINNEN

Ist der i200C im Instrumente-Modus, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Gauge Modus. Beim Auftauchen auf 0,9 m (3 ft) für mindestens 1 Sekunde wird der Tauchgang als beendet erkannt und der Tauchcomputer in den Oberflächenmodus versetzt.

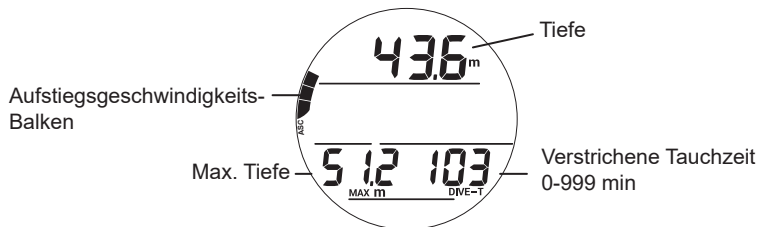
GAUGE DIVE HAUPTANSICHT



GAUGE DIVE HAUPTANSICHT

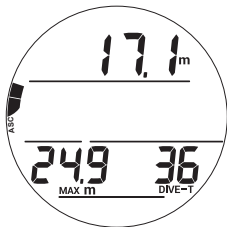
Die Hauptansicht des Instrumente-Modus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Tauchzeit, Maximaltiefe und Aufstiegs geschwindigkeit dar.

GAUGE DIVE HAUPTANSICHT (Stoppuhr nicht angezeigt)



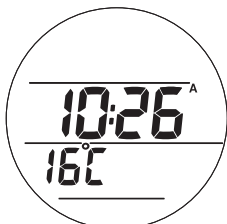
GAUGE DIVE ALT 1

Diese Anzeige wird nur ausgegeben, wenn die Stoppuhr auf der Hauptansicht gezeigt wird. Andernfalls wird sie übersprungen. Sie entspricht der Hauptanzeige GAUGE MAIN.



GAUGE DIVE ALT 2

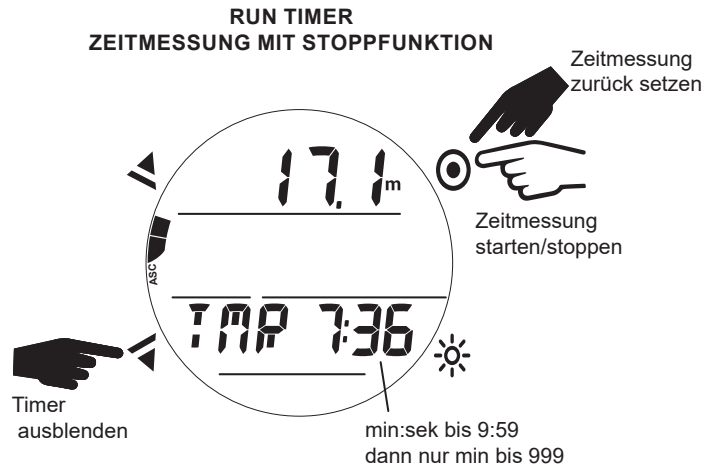
Diese Anzeige zeigt die aktuelle Uhrzeit und Umgebungstemperatur.



RUN TIMER - ZEITMESSUNG MIT STOPPFUNKTION

In den Einstellungen des Gauge Modus können sich eine Zeitmessung in der Hauptanzeige des Gauge Modus anzeigen lassen oder diese entfernen.

HINWEIS: Wird die Zeitmessung der Anzeige hinzugefügt und gestartet, kann sie ausgeblendet werden und läuft im Hintergrund weiter, bis sie wieder eingeblendet wird. Sie kann nur gestartet und gestoppt werden, während sie angezeigt wird.

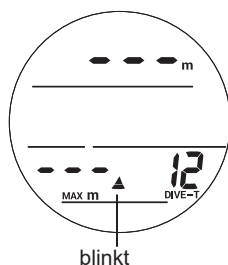


DELAYED VIOLATION 3 (PERMANENTER VERSTOSS 3 / DV 3)

Wenn Sie tiefer abtauchen, als die maximale Betriebstiefe*, ertönt der akustische Alarm und die LED Warnleuchte blinkt. Zugleich blinkt der Aufwärts-Pfeil und die Tiefenanzeige besteht nur aus Strichen, als Zeichen dafür, dass Sie zu tief sind. Die Maximaltiefe wird dementsprechend auch durch Striche ersetzt.

**Die maximale Betriebstiefe (100 m/330 ft) bezeichnet die Tiefe, in der der i200C ordnungsgemäße Berechnungen durchführen und genaue Informationen im Display anzeigen kann.*

Beim Auftauchen oberhalb der maximalen Betriebstiefe wird die aktuelle Tauchtiefe wieder angezeigt, die maximale Tiefe wird für den restlichen Tauchgang jedoch als Striche angezeigt. Der Log-Eintrag für den Tauchgang zeigt ebenfalls Striche bei der Maximaltiefe.



FREITAUCHMODUS (FREE)

INFORMATIONEN ZUM FREITAUCHMODUS (FREE)

- Obwohl beim Freitauchen kein Atemgerät verwendet wird, ist die Stickstoffsättigung des Gewebes ein zu beachtender Faktor. Die Stickstoffsättigung wird nach einem festen FO_2 Wert (Sauerstoffanteil) der Luft berechnet.
- Da der Nutzer innerhalb von 24 Stunden zwischen Geräte- und Freitauchen wechseln kann, wird die Stickstoffberechnung und der Wert der verbleibenden Nullzeit von einem Modus in den anderen übernommen. So kann der Nutzer weiterhin seine Stickstoffaufnahme und -sättigung im Auge behalten.
- Die im i200C verwendeten mathematischen Modelle basieren auf Plänen für wiederholte Nullzeit- und Dekompressionstauchgänge mit Multi-Level-Profil.
- Diese Algorithmen beachten die durch hohen Umgebungsdruck eintretenden physiologischen Veränderungen, wie sie Freitaucher in Wettkämpfen erleben können, nicht.

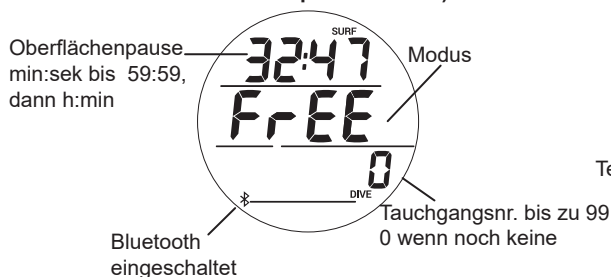
 WARNUNG:

- Vergewissern Sie sich, welcher Betriebsmodus aktiviert ist (DIVE, GAUGE oder FREE), bevor Sie einen Tauchgang beginnen.
- Innerhalb von 24 Stunden nach Gerätetauchgängen Freitauchgänge durchzuführen erhöht, in Kombination mit den Auswirkungen von wiederholten, schnellen Aufstiegen beim Freitauchen, Ihr Risiko eines Dekompressionsunfalls. Solche Aktivitäten können zu einem früheren Eintritt in die Dekompression und somit zu ernsthaften Verletzungen oder dem Tod führen.
- Von wettbewerbsartigem Freitauchen mit wiederholten Ab- und Aufstiegen wird für einen Zeitraum von 24 Stunden, in dem auch Gerätetauchgänge durchgeführt werden, abgeraten. Zur Zeit gibt es keine Daten in Bezug auf solche Aktivitäten.
- Es wird ausdrücklich empfohlen, dass jeder, der wettbewerbsartige Aktivitäten im Freitauchen vorhat, an ordnungsgemäßer Ausbildung durch einen anerkannten Trainer für Freitauchen teilnimmt. Es ist notwendig, dass die physiologischen Auswirkungen verstanden wurden und der Taucher körperlich vorbereitet ist.

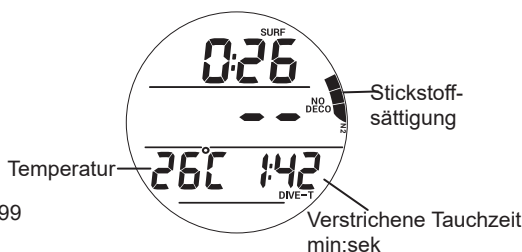
VOR EINEM TAUCHGANG AN DER OBERFLÄCHE

Im Freitauch-Modus gibt es an der Oberfläche zwei Hauptansichten. Die erste Ansicht erscheint, wenn noch keine Freitauchgänge gemacht wurden oder die Oberflächenpause länger als 1 Minute ist. Die zweite Anzeige erscheint nur während der ersten Minute nach einem Freitauchgang.

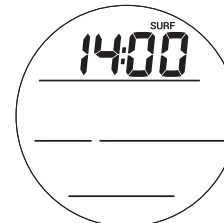
FREE SURF HAUPTANZEIGE
(noch kein Tauchgang oder
Oberflächenpause > 1 min)



FREE SURF HAUPTANZEIGE
(< 1 min nach Tauchgang)

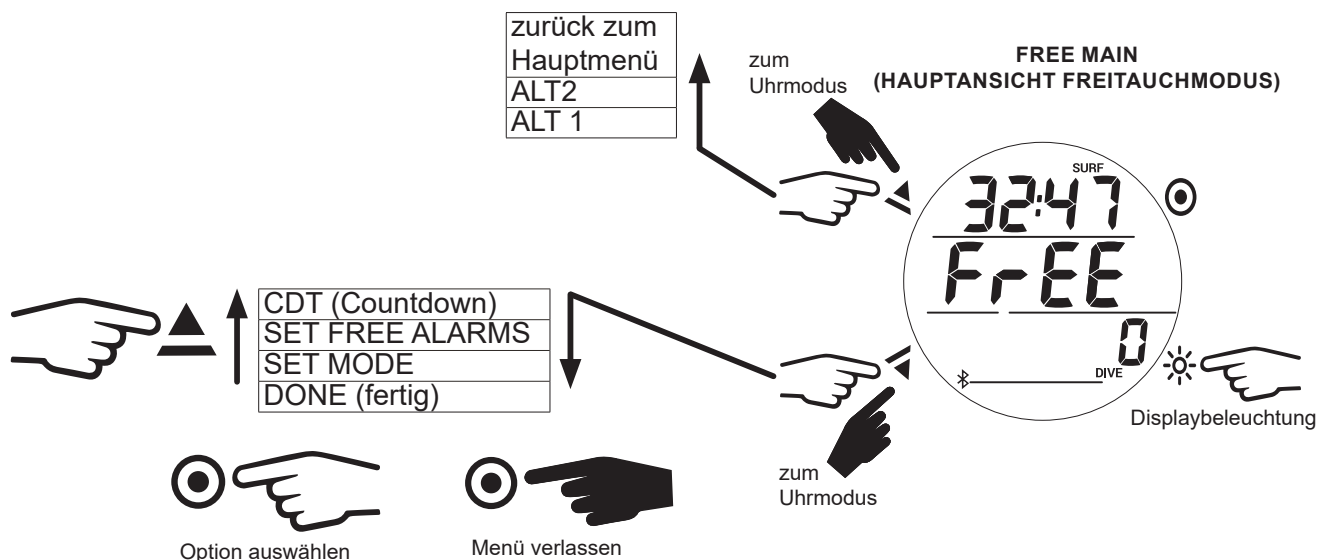


STANDBYMODUS
FREE



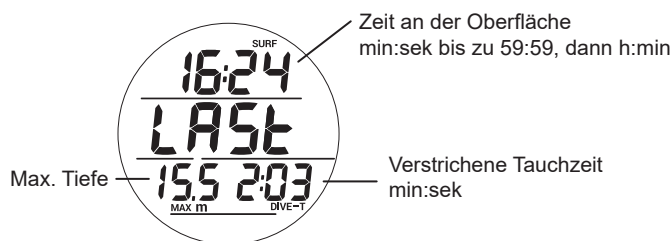
zurück zum
Hauptmenü
ALT2
ALT 1

FREE MAIN
(HAUPTANSICHT FREITAUCHMODUS)



ALT 1

Diese Ansicht zeigt Daten des vorangegangenen Tauchgangs.



ALT 2

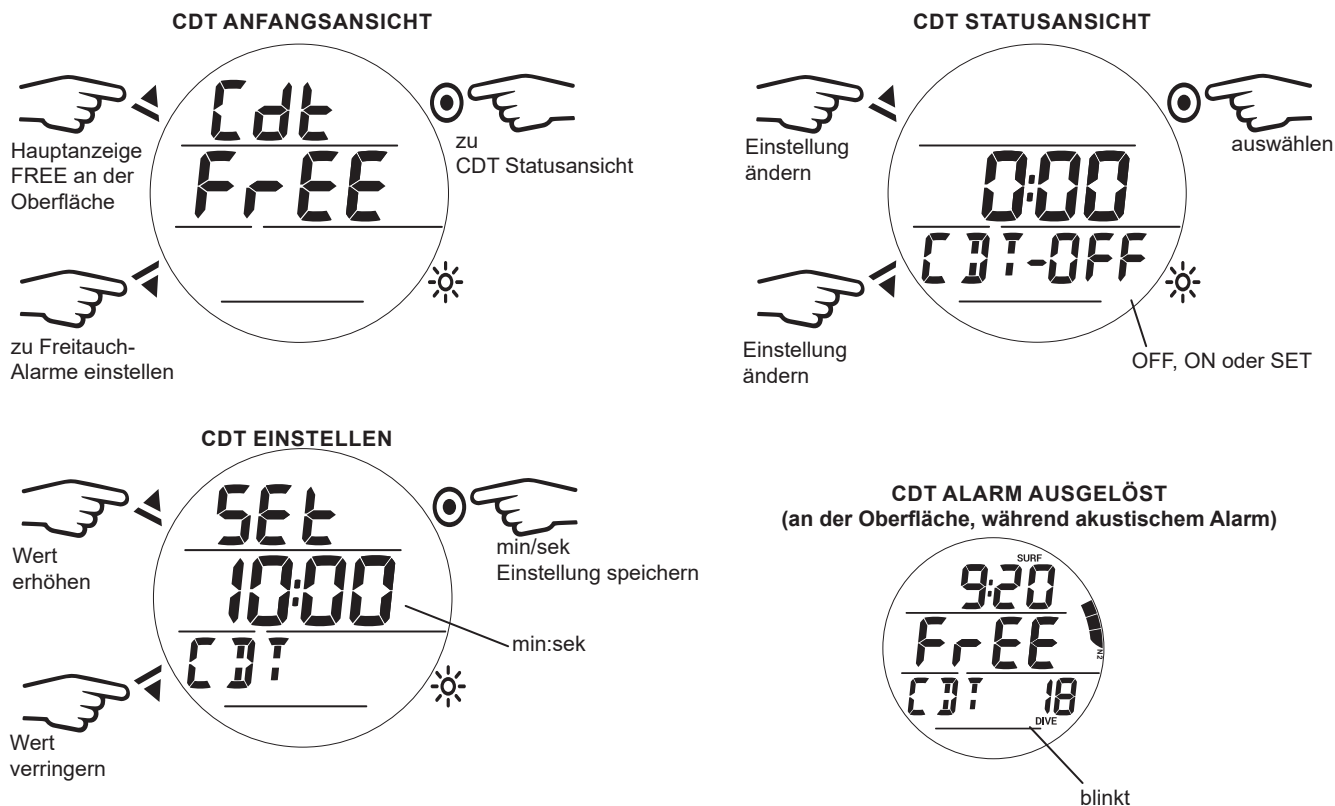
Diese Ansicht zeigt die aktuelle Uhrzeit, Temperatur und Höhenlage.



CDT - COUNTDOWN EINSTELLEN

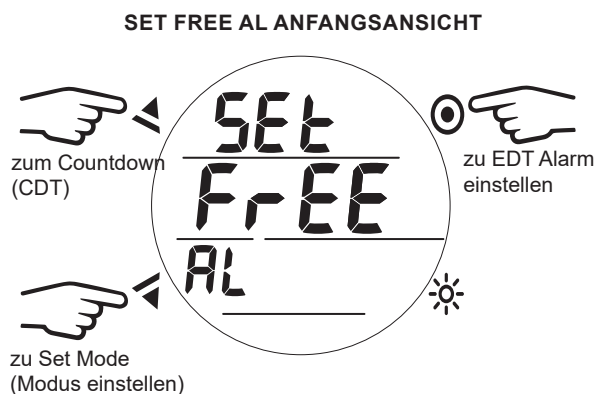
Hier können Sie einen Countdown zwischen 0:01 und 59:59 (min:sek) einstellen. An der Oberfläche muss der Countdown über die CDT Statusanzeige gestartet und gestoppt werden, indem man ON oder OFF wählt. Der Countdown läuft im Hintergrund, sowohl an der Oberfläche als auch während Tauchgängen, bis er bei 0:00 ankommt oder ausgeschaltet (OFF) wird. Erreicht ein eingestellter Countdown 0:00, ertönt der akustische Alarm. Nun blinkt das CDT Symbol in der Dive- oder Surface-Hauptansicht, bis der akustische Alarm verstummt.

HINWEIS: Das Einstellen des Countdowns löst ihn noch nicht aus. Sie müssen ON (ein) oder OFF (aus) in der CDT Statusansicht wählen, um ihn zu starten.



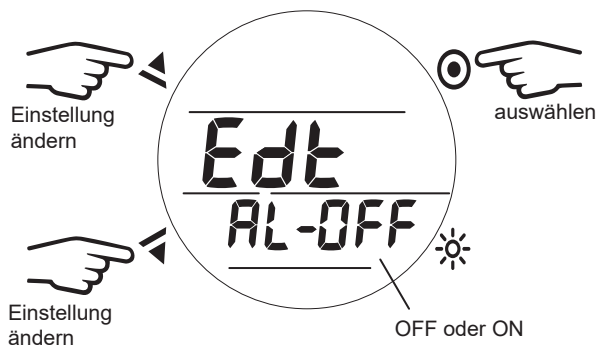
SET FREE AL - FREITAUCH-ALARME EINSTELLEN

Hier können Sie die folgenden Alarmeinstellungen für den Freitauchmodus vornehmen.

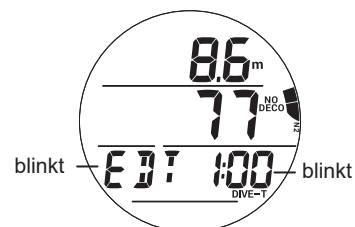


1. Verstrichene Tauchzeit Alarm (EDT)

Der EDT-Alarm ertönt unter Wasser im Freitauchmodus alle 30 Sekunden.



VERSTRICHENE TAUCHZEIT ALARM AUSGELÖST

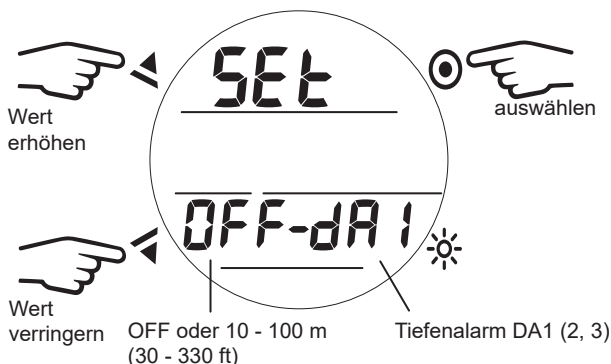


2. Tiefenalarm 1-3 (DA)

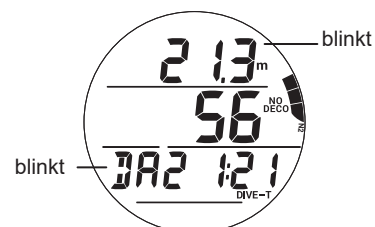
Im Freitauchmodus können drei Tiefenalarme (Depth Alarm), stufenweise pro 1 m (10 ft) eingestellt werden.

HINWEIS: Jeder folgende Tiefenalarm kann nur tiefer als der vorangehende Tiefenalarm eingestellt werden. Beispiel: Wenn Tiefenalarm 1 (DA1) bei 10 m gespeichert ist, beträgt die niedrigste Einstellung für Tiefenalarm 2 (DA2) 11 m.

TIEFENALARM DA1 EINSTELLEN (Einstellungen für Tiefenalarm 2&3 verlaufen genauso)



TIEFENALARM DA2 AUSGELÖST (Tiefenalarm 1&3 verlaufen genauso)



BETRIEBSMODUS WÄHLEN (SET MODE)

Die Funktionen entsprechen denen im Modus DIVE (siehe S. 36.)

ANZEIGE DONE (IM FREITAUCH-HAUPTMENU)

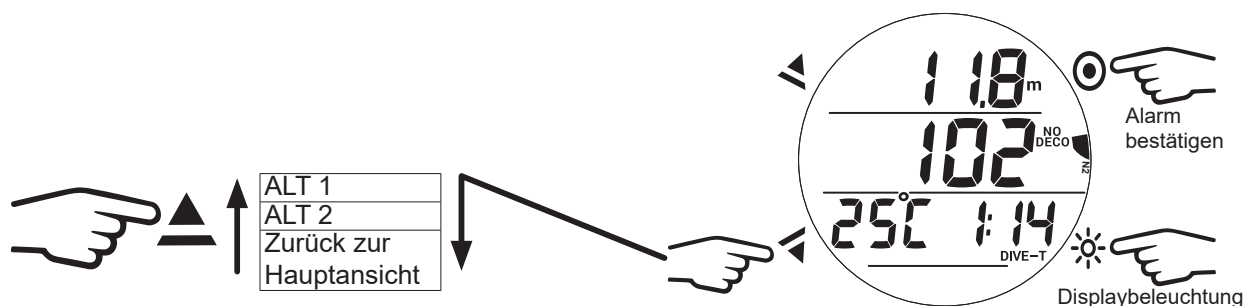
Die Anzeige DONE ist Ausgangspunkt zum verlassen des Hauptmenüs FREE an der Oberfläche. Von hier geht es zurück zur Hauptanzeige FREE an der Oberfläche.



DEN FREITAUCHGANG BEGINNEN

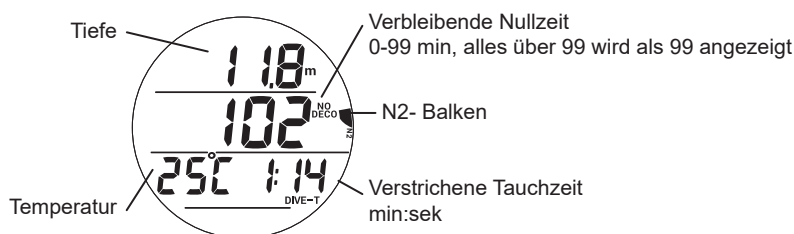
Ist der i200C im Freitauchmodus, beginnt die Berechnung des Tauchgangs beim Abstieg auf 1,5 m (5 ft) für mindestens 5 Sekunden. Die Abbildung unten hilft Ihnen bei der Navigation durch die Menüs im Freitauchmodus 'Free'. Beim Auftauchen auf 0,9 m (3 ft) für mindestens 1 Sekunde wird der Tauchgang als beendet erkannt und der Tauchcomputer in den Oberflächenmodus versetzt.

FREE DIVE HAUPTANSICHT



FREE DIVE HAUPTANSICHT

Die Hauptansicht des Freitauchmodus stellt während des Tauchgangs grundlegende Informationen wie Tiefe, Nullzeit, Tauchzeit, Temperatur und Stickstoffsättigung dar.



ALT 1 IM FREITAUCHMODUS

Diese Ansicht zeigt den Countown-Status (CDT Status). Der Countdown kann hier gestartet und gestoppt werden, indem man ON oder OFF wählt. Nachdem der Countdown bei 0:00 angekommen ist, setzt er sich auf die voreingestellte Zeit zurück.

HINWEIS: Der Countdown muss an der Oberfläche im Free Surface Mode eingestellt werden.



ALT 2 IM FREITAUCHMODUS

Diese Anzeige zeigt die maximale Tiefe und die aktuelle Uhrzeit.



ALARM BEI HOHEM STICKSTOFFWERT

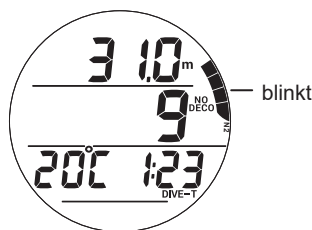
Steigt die Stickstoffsättigung auf ein zu beachtendes Niveau (4 Segmente des N2 Balkens), ertönt der akustische Alarm mit drei mal drei Tönen. Währenddessen blinkt der N2 Balken auf der FREE DIVE Hauptanzeige.

Steigt die Stickstoffsättigung auf Dekompressionsniveau (alle 5 Segmente des N2 Balkens), ertönt der akustische Alarm nochmals. Nun blinkt der N2 Balken und die Nullzeit (NO DECO) wird mit 0 Minuten angezeigt.

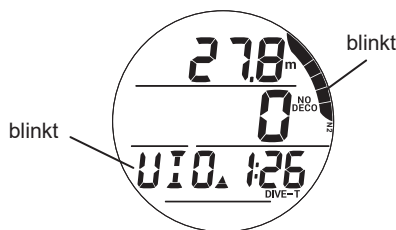
Wird der akustischen Alarm stumm geschaltet, werden der N2 Balken und die NO DECO-Werte nicht weiter angezeigt. Dann erscheint das Kürzel VIO (Violation=Verstoß) und der Aufwärts-Pfeil blinkt, bis die Oberfläche erreicht wird.

An der Oberfläche blinkt das Kürzel VIO. Nach einer Minute an der Oberfläche versetzt sich der Tauchcomputer für 24 Stunden in den Violation Gauge Modus (VGM). Die Funktionen des Uhrmodus stehen weiterhin zur Verfügung.

N2-BALKEN ALARM



DEKOMPRESSION
ERREICHT



VERSTOSS NACH
1 MINUTE AN DER OBERFLÄCHE



ALLGEMEINES

DATENÜBERTRAGUNG (UP- & DOWNLOAD)

Wie auf S. 35 beschrieben, kann der i200C über die Bluetooth®-Schnittstelle verbunden werden. Dafür ist ein Mobilgerät mit Bluetooth notwendig, auf dem die Diverlog+ Software läuft.

Mit den Uploadfunktionen des Programms können die Einstellungen für Atemgase, Alarme (Set AL), generelle Einstellungen (Set UTIL) und Datum/Uhrzeit (Set TIME) über das Interface eingestellt/geändert werden. Die Einstellung des Modus kann nur direkt über die Knöpfe des i200C vorgenommen werden.

Zu den Informationen, die per Download* vom i200C übertragen werden gehören die Anzahl der Tauchgänge, Oberflächenpause, Zeit, Tiefe, Tauchzeit, Start Datum/Uhrzeit, niedrigste Temperatur, Speicherfrequenz, eingestellte Set Points, N2 Balken und ASC Balken.

** Daten aus Freitauchgängen im FREE Modus können nur über DiverLog+ abgerufen werden.*

Weitere Informationen zum Verbinden Ihres i200C mit Ihrem Mobilgerät erhalten Sie in der Diverlog+ Software.

PFLEGE UND REINIGUNG

Schützen Sie Ihren i200C vor Stößen, extremen Temperaturen, Chemikalien und unsachgemäßen Manipulationen. Schützen Sie das Display mit einem Displayschutz vor Kratzern. Kleinere Kratzer sind unter Wasser nicht sichtbar.

- Spülen Sie den i200C am Ende jedes Tauchtages gründlich mit Süßwasser ab. Stellen Sie sicher, dass die Bereiche des Tiefensensors, die Nasskontakte und Knöpfe frei von Verschmutzungen oder anderen Blockaden sind.
- Benutzen Sie zum Lösen von Salzkristallen lauwarmes Wasser oder legen Sie den i200C in ein leicht säurehaltiges Bad (50% hellen Essig/50% Süßwasser). Spülen Sie den i200C nach dem Bad unter fließendem Süßwasser ab. Trocknen Sie ihn ab, bevor Sie ihn wegpacken.
- Achten Sie beim Transport darauf, dass der i200C kühl, trocken und geschützt ist.



SERVICE

⚠️ WARNUNG: Überprüfen Sie mindestens ein Mal jährlich die in der ALT 2 Anzeige (S. 14, 69) und im PLAN Modus (S. 28, 68) angegebene Höhenlage auf ihre Genauigkeit. Sollte Ihr i200C falsch kalibriert sein (falsche Angabe der Höhenlage, falsche Nullzeiten im Planmodus oder eine Tiefenangabe an der Oberfläche) oder eine Fehlermeldung anzeigen (EEP, ALT, CAL, ERR, CSM, A-D), muss er zur Wartung ins Werk, bevor Sie ihn benutzen können.

Falls es nötig ist, Ihren i200C zurück an Aqua Lung zu schicken:

- Zeichnen Sie alle im LOG gespeicherten Daten auf und/oder laden Sie diese aus dem Speicher herunter. Alle Daten werden bei einer werksseitigen Wartung gelöscht.
- Verpacken Sie den i200C gut gepolstert.
- Legen Sie eine lesbare Notiz mit dem genauen Grund für das Einschicken, Ihren Namen, Adresse, Telefonnummer, Seriennummer(n) und eine Kopie Ihres original Kaufbelegs und Garantieregistrierung bei.
- Zahlen Sie das Porto im Voraus und wählen Sie eine versicherte und nachverfolgbare Versandart.
- Weitere Informationen erhalten Sie auf der Aqua Lung Webseite AquaLung.com oder auf der Aqua Lung Webseite Ihres jeweiligen Landes.

⚠️ ACHTUNG: Die folgenden Anweisungen müssen genauestens beachtet werden. Schäden durch unsachgemäßem Batteriewechsel werden nicht von der Garantie des i200C abgedeckt.

BATTERIEWECHSEL

HINWEIS: Die folgenden Abläufe müssen genau befolgt werden, um Wassereintritt in das Gerät zu vermeiden. Schäden aus unsachgemäßem Batteriewechsel (oder daraus folgenden Lecks und Wassereinbruch ins Gerät) werden nicht von der Garantie des i200C abgedeckt.

HINWEIS: Der i200C kann an Aqua Lung, lokale Vertriebspartner oder autorisierte Händler überreicht werden, um den Batteriewechsel ordnungsgemäß durchzuführen. Dies beinhaltet Tiefendruck- und Dichtigkeits-Tests bis zur maximalen Betriebstiefe. Für diesen Service fallen Standardpreise an.

Das Batteriefach sollte nur in trockener, sauberer Umgebung geöffnet werden. Dabei ist streng darauf zu achten, dass weder Feuchtigkeit noch Verunreinigungen hinein gelangen.

Als zusätzliche Sicherheitsmaßnahme, um die Bildung von Feuchtigkeit im Batteriefach zu vermeiden, ist es ratsam die Batterie in einer Umgebung zu wechseln deren Temperatur und Luftfeuchtigkeit denen der Außenumgebung entsprechen. (z.B. sollten Sie die Batterie nicht in einem klimatisierten Raum wechseln und das Gerät dann draußen sommerlicher Hitze aussetzen.)

Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind. Sollten Sie den Verdacht haben, dass sich Feuchtigkeit im i200C befindet, nutzen Sie ihn **NICHT** für Tauchgänge. Bringen Sie ihn zur ordnungsgemäßen Wartung zu Aqua Lung oder einem autorisierten Vertrieb.

Datenspeicherung

Wird die Batterie entnommen und eine neue Batterie eingelegt, werden Einstellungen und Stickstoff-/Sauerstoff-Berechnungen für Wiederholungstauchgänge im Zwischenspeicher des Geräts so lange gesichert.

Das gesamte zum Batteriewechsel benötigte Zubehör erhalten Sie im Batteriewechsel-Set für den i200C bei Ihrem Aqua Lung Händler.

Entfernen der Batterie

- Es ist nicht nötig, die Armbänder zu entfernen.
- Finden Sie das Batteriefach an der Rückseite des Gehäuses.
- Entfernen Sie die zwei Verschlusschrauben vorsichtig mit einem Schraubendreher.
- Heben Sie die Batteriefachabdeckung und den O-Ring nach oben vom Gehäuse.
- Drehen Sie das Gehäuse auf die Seite, so dass die Batterie in Ihre Hand fällt. Wenn nötig, können Sie vorsichtig mit der Fingerspitze nachhelfen. Verwenden Sie **KEIN** Werkzeug, um die Batterie herauszulösen. Stellen Sie keine Verbindung (Kurzschluss!) zwischen dem + Pol am oberen Ende und dem - Pol am unteren Ende der Batterie her.
- Entsorgen oder recyceln Sie die Batterie entsprechend den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von Lithiumbatterien.

SCHRAUBEN ENTFERNEN



ENTFERNEN DER BATTERIEFACHABDECKUNG



ENTFERNEN DER BATTERIE



Inspektion

- Überprüfen Sie alle Dichtungsflächen genau auf Anzeichen von Beschädigungen, die einwandfreies Abdichten verhindern könnten.
- Inspizieren Sie Knöpfe, Display und Gehäuse um sicher zu gehen, dass keine Risse oder Beschädigungen vorhanden sind.

⚠ WARNUNG: Sollten Sie Beschädigungen oder Korrosion entdecken, bringen Sie Ihren i200C zu einem autorisierten Aqua Lung Händler. Versuchen Sie NICHT, das Gerät zu benutzen bevor es dem vorschriftsmäßigen werkseitigen Service unterzogen wurde.

- Entfernen Sie den O-ring. Entsorgen Sie ihn und verwenden Sie ihn **NICHT** weiter.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie KEINE Werkzeuge, um den O-Ring zu entfernen. Das Auswechseln des O-Rings ist bei jedem Batteriewechsel nötig, damit das Batteriefach wasserdicht abschließt.

O-RING ENTFERNEN



Batterie einlegen

⚠ ACHTUNG: Der O-Ring muss ein original Aqua Lung Ersatzteil sein. Er kann von einem autorisierten Aqua Lung Händler bezogen werden. Mit der Verwendung anderer O-Ringe erlischt die Garantie.

- Schmieren Sie den neuen O-Ring ganz leicht mit Silikonfett ein und platzieren Sie in der O-Ring-Rille der Batteriefachabdeckung.
- Platzieren Sie eine neue 3 Volt Lithium-Batterie des Typs CR2430 mit dem Minus-Pol nach unten im Batteriefach. Stellen Sie sicher, dass sie gleichmäßig aufliegt.
- Legen Sie die Batteriefachabdeckung (mitsamt O-Ring) vorsichtig auf den Rand des Batteriefachs. Drücken Sie sie dann vollständig und gleichmäßig an ihren Platz.
- Halten Sie die Batteriefachabdeckung sicher an ihrer Position während Sie die Verschlusschrauben vorsichtig mit einem Schraubendreher befestigen.

O-RING ERSETZEN



BATTERIE EINLEGEN



ABDECKUNG ANBRINGEN



SCHRAUBEN BEFESTIGEN



Testen

- Aktivieren Sie das Gerät und prüfen Sie, ob die LCD-Anzeige klar und kontrastreich erscheint. Sollten Teile des Displays nicht oder nur gedimmt erscheinen oder eine schwache Batterieladung angezeigt werden, bringen Sie das Gerät zur Überprüfung zu einem autorisierten Aqua Lung Händler, bevor Sie es nutzen.
- Überprüfen Sie alle Einstellungen vor weiteren Tauchgängen.

MESSUNG UND EINSTELLUNG DER HÖHENLAGE

Vor dem ersten Tauchgang einer Serie von Wiederholungstauchgängen wird die Höhenlage (basierend auf dem Umgebungsdruck) beim Aktivieren des Oberflächenmodus (Dive Surface) gemessen. Dies geschieht dann alle 15 Minuten, bis ein Tauchgang beginnt oder der Betriebsmodus wieder auf Uhr (Watch) umschaltet.

- Während des Betriebs im Uhrmodus nach einem Tauchgang werden die Messungen für 24 Stunden weiterhin alle 15 Minuten durchgeführt.
- Die Messungen werden nur durchgeführt, wenn das Gerät trocken ist.
- Es werden zwei Messungen im Abstand von 5 Sekunden gemacht. Die Messungen des Umgebungsdrucks müssen sich bis auf 30 cm (1 ft) entsprechen, damit sie als Grundlage für die Berechnung der Höhenlage verwendet werden.
- Sind die Wasserkontakte überbrückt, werden keine Anpassungen vorgenommen.

Beim Tauchen in Höhenlagen von 916 bis 4.270 m (3.001 bis 4.270 ft) passt sich der i200C automatisch an diese Bedingungen an und gibt korrigierte Tiefenmessungen sowie reduzierte Zeiten für NO DECO und O₂ Berechnungen in Abständen von 305 m (1.000 ft) an.

Bei einer Höhenlage von 916 m (3.001 ft) wechselt die Berechnung der Tiefe automatisch von Salzwasser zu Süßwasser. Dies ist die erste Anpassung an den Algorithmus. Ist der CF (Konservativfaktor) eingeschaltet (ON), werden die Nullzeit-Berechnungen basierend auf der nächsten, um 945 m (3.000 ft) höheren Lage durchgeführt. Alle Anpassungen für Höhenlagen über 3.355 Meter (11.000 ft) werden basierend auf den Werten für 4.270 Meter (14.000 ft) durchgeführt. Auf dem Meeresspiegel werden die Berechnungen basierend auf einer Höhenlage von 1.890 Metern (6.000 ft) durchgeführt.

Der i200C funktioniert nicht als Tauchcomputer auf Höhenlagen über 4.270 m (14.000 ft).

TECHNISCHE DATEN

NULLZEITEN

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (METRIC)

Altitude (meters)	0 to 915	916 to 1220	1221 to 1525	1526 to 1830	1831 to 2135	2136 to 2440	2441 to 2745	2746 to 3050	3051 to 3355	3356 to 3660	3661 to 3965	3966 to 4270
Depth (M)												
9	3:37	2:41	2:31	2:23	2:16	2:10	2:04	1:59	1:54	1:50	1:43	1:37
12	1:55	1:27	1:21	1:15	1:12	1:08	1:05	1:03	1:00	0:58	0:55	0:54
15	1:08	0:55	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:36	0:34
18	0:50	0:39	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22
21	0:36	0:28	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16
24	0:27	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11
27	0:20	0:16	0:15	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08
30	0:16	0:12	0:11	0:10	0:09	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07
33	0:13	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06
36	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
39	0:09	0:07	0:06	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04
42	0:08	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04
45	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
48	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
51	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
54	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
57	0:05	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03

Z+ ALGORITHM >> NDLS (HR:MIN) AT ALTITUDE (IMPERIAL)

Altitude (feet)	0 to 3000	3001 to 4000	4001 to 5000	5001 to 6000	6001 to 7000	7001 to 8000	8001 to 9000	9001 to 10000	10001 to 11000	11001 to 12000	12001 to 13000	13001 to 14000
Depth (FT)												
30	3:17	2:30	2:21	2:14	2:08	2:02	1:57	1:52	1:47	1:39	1:34	1:29
40	1:49	1:21	1:15	1:11	1:08	1:05	1:02	1:00	0:57	0:55	0:53	0:51
50	1:05	0:53	0:51	0:49	0:47	0:44	0:42	0:39	0:37	0:35	0:34	0:33
60	0:48	0:37	0:35	0:33	0:32	0:30	0:28	0:26	0:24	0:23	0:22	0:21
70	0:35	0:26	0:24	0:23	0:21	0:20	0:19	0:18	0:17	0:16	0:16	0:14
80	0:26	0:19	0:18	0:17	0:16	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:11	0:10
90	0:19	0:15	0:14	0:13	0:12	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08
100	0:16	0:11	0:10	0:10	0:09	0:09	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:07
110	0:12	0:09	0:08	0:08	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05
120	0:10	0:08	0:07	0:07	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05
130	0:08	0:07	0:06	0:06	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04
140	0:07	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04
150	0:06	0:05	0:05	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03
160	0:06	0:05	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03
170	0:05	0:04	0:04	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
180	0:05	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03
190	0:04	0:04	0:04	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:03	0:00

HÖHENLAGE

ANZEIGE	BEREICH: METER (FT)
SEA	0 - 915 (0 bis 3.000)
EL2	916 - 1.525 (3.001 bis 5.000)
EL3	1.526 - 2.135 (5.001 bis 7.000)
EL4	2.136 - 2.745 (7.001 bis 9.000)
EL5	2.746 - 3.355 (9.001 bis 11.000)
EL6	3.356 - 3.965 (11.001 bis 13.000)
EL7	> 3.965 (> 13.000)

SAUERSTOFF-TOLERANZGRENZEN

(nach NOAA Diving Manual)

PO2 (ATA)	MAX. DAUER EINMALIG (MIN)	MAX. GESAMTDAUER 24 STUNDEN (MIN)
0.60	720	720
0.70	570	570
0.80	450	450
0.90	360	360
1.00	300	300
1.10	240	270
1.20	210	240
1.30	180	210
1.40	150	180
1.50	120	180
1.60	45	150

SPEZIFIKATIONEN

VERWENDUNG ALS:

- Uhr
- Tauchcomputer (Atemluft oder Nitrox)
- Digitaler Tiefen- und Zeitmesser
- Freitauch-Computer

LEISTUNGSMERKMALE TAUCHCOMPUTER

- Bühlmann ZHL-16C basierter Z+ Algorithmus
- Dekompression entsprechend Bühlmann ZHL-16C
- Nullzeit-Tiefenstopps - Morroni, Bennett
- Deko-Tiefenstopps (nicht empfohlen) - Blatteau, Gerth, Gutvik
- Höhenlage - Bühlmann, IANTD, RDP (Cross)
- Höhenlagenkorrekturen und Sauerstoffgrenzwerte basieren auf NOAA Tabellen

BETRIEBSLEISTUNG

- | | |
|-----------|---------------------|
| Funktion: | Präzision: |
| • Tiefe | 1% der ganzen Skala |
| • Zeit | 1 Sekunde pro Tag |

Tauchgangszähler:

- DIVE/GAUGE zeigt Tauchgänge Nr. 1 bis 24, FREE zeigt Nr. 1 bis 99 (0 wenn kein Tauchgang gemacht wurde).
- Zähler beginnt wieder bei Nr. 1, zu Beginn eines Tauchgangs, nachdem 24 Stunden ohne Tauchgang verstrichen sind.

Logbuch Modus (Dive Log):

- Zeichnet die letzten 24 Tauchgänge im DIVE/GAUGE Modus im Speicher auf.
- Nach 24 Tauchgängen wird Tauchgang 25 aufgezeichnet, und dafür der älteste Tauchgang aus dem Speicher gelöscht.

Höhenlagen:

- Betriebshöhe zwischen Meeresspiegel und 4.270 Metern (14.000 ft) Höhe.
- Misst im Ruhezustand den Umgebungsdruck alle 30 Minuten, bei Aktivierung und während aktiver Phase alle 15 Minuten.
- Sind die Wasserkontakte feucht, findet die Messung nicht statt.
- Gleichet die Berechnung für Höhen ab 916 Metern (3.001 ft) ü. Meeresspiegel an, danach Schrittweise pro 305 Meter (1000 ft) Höhenzugewinn.

Stromversorgung:

- (1) 3 Volt, CR2430, Lithium-Batterie (Panasonic oder gleichwertig)
- Lagerfähigkeit bis zu 7 Jahren (Abhängig vom Batteriehersteller)
- Batteriewechsel durch Nutzer (Empfehlung: jährlich)
- Lebensdauer 1 Jahr oder 300 Tauchstunden bei zwei einstündigen Tauchgängen pro Tag.

Batteriesymbol:

- Warnung - Symbol erscheint ohne zu blinken bei 2,75 Volt, Batteriewechsel empfohlen.
- Alarm - Symbol blinkt bei 2,50 Volt, Batteriewechsel dringend erforderlich.

Betriebstemperatur:

- An der Luft - zwischen -6,6° und 60°C (20°F und 140°F).
- Im Wasser - zwischen -2,2° und 35°C (28°F und 95°F).

N2-Balken (Stickstoffsättigung)

- Nullzeit, Normalbereich
- Nullzeit, Vorsichtsbereich
- Dekompressionsbereich

Segmente

- 1 bis 3
- 4
- 5 (alle)

Aufstiegsgeschwindigkeit

- Normalbereich
- Normalbereich
- Normalbereich
- Normalbereich
- Vorsichtsbereich
- ASC zu schnell (blinkt)

Segmente	m/min	ftmin
0	0 - 3	0 - 10
1	3,5 - 4,5	11 - 15
2	5 - 6	16 - 20
3	6,5 - 7,5	21 - 25
4	8 - 9	26 - 30
5 (alle)	> 9	> 30

NUMERISCHE ANZEIGEN:

- Tauchgangs-Nr.
- Tiefe

Bereich:

- 0 bis 24
- 0 to 100 m (330 ft)
- (0 - 99,9 m, > 99,9 dann 100 -150 m)
- Luft 21 bis 100 %
- 0,00 bis 5,00 at
- 0 bis 99 min, Anzeige bei 99 wenn >99 min
- 0 bis 99 min, Anzeige - - wenn >99 min
- 02:00 bis 00:00 min:sek
- 05:00 bis 00:00 min:sek
- 0 bis 999 min
- 0 bis 999 min
- 0:00 bis 9:59 min:sek
- 10 bis 999 min
- 0:00 bis 23:59 h:min
- 0:00 bis 59:59 min:sek
- danach 01:00 bis 23:59 h:min
- 23:50 bis 00:00 h:min*
- * beginnt 10 Minuten nach dem Tauchgang
- 18° bis 60°C (0° bis 99°F)
- zeigt --, wenn außerhalb des Temperaturbereichs
- 00:00 bis 23:59 h:min
- 59:59 bis 00:00 min:sek
- 23:50 bis 00:00 h:min

Einheiten:

- 1
- 0.1/1 M (1 FT)
- 1 %
- 0,01 at
- 1 Minute
- 1 Minute
- 1 Sekunde
- 1 Sekunde
- 1 Minute
- 1 Minute
- 1 Sekunde
- 1 Minute
- 1 Sekunde
- 1 Minute
- 1 Minute
- 1°
- 1 Minute
- 1 Sekunde
- 1 Minute

Maximale Betriebstiefe:

- Dive/Free/Gauge

Grenze:

- 100 m (330 ft)

ABKÜRZUNGEN/BEGRIFFE

ACT = Activation/Aktivierung	LO = Low/Niedrig (Batterieladung)
AL = Alarm	m = Meter (Maßeinheit)
ALT = Alternate/Wechseln	MET = Metrische Maßeinheiten
ASC = Ascent Rate/Aufstiegsgeschwindigkeit	MFD = Maximum Functional Depth/Maximale Funktionstiefe (Belastungsgrenze des Geräts)
at (ATA) = Technische Atmosphäre (Einheit für Druck)	min = Minuten (Zeit)
AUD = Audible Alarm/Akustischer Alarm	MOD = Maximum Operating Depth/Max. Betriebstiefe
AWAY = alternative Zeitzone	N2 = Nitrogen/Stickstoff
BATT = Batterie	N2BG = N2-Balken (Stickstoffsättigung)
CDT = Countdown Timer	NDL = No Decompression Limit/Nullzeit
CF = Konservativfaktor	NDC = No Decompression DTR/ Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
CHNG = Change/Wechseln	NO DECO = No Decompression DTR/ Verbleibende Tauchzeit in Nullzeit
CHRO = Chronograph/Stopuhr	O2 = Oxygen/Sauerstoff
DA/dA = Depth Alarm/Tiefenalarm (Freitauchmodus)	O2 MIN - Oxygen Time Remaining/ Verbleibende Tauchzeit (O2-basiert)
DCS = Decompression Sickness/ Dekompressionsunfall(-krankheit)	O2 SAT = Oxygen Saturation/Sauerstoffsättigung
DECO = Decompression/Dekompression	PC = Personal Computer (für Download)
DFLT = Default/Standardeinstellung	PLAN = Tauchgangs-Planer
DS = Deep Stop/Tiefenstopp	PO2 = Partial Pressure of O2 (ATA)/ Sauerstoffpartialdruck (at)
DSI = (Dauer für Oberflächenpausen)	SAFE = Safety (stop)/Sicherheit(stopp)
DTR = Dive Time Remaining/Verbleibende Tauchzeit	SAT = Desaturation Time/ Dauer der Gewebeentsättigung
DUAL = Duale Zeitonenanzeige	SEA = Sea Level/Meeresspiegel
DURA = Duration/Dauer (Displaybeleuchtung)	SEC = Seconds/Sekunden (Zeit)
EDT = Elapsed Dive Time/Verstrichene Tauchzeit	SHO = Show/Anzeigen
EL = Elevation/Höhenlage	SLO = Slow/Langsam
ERR = Error/Fehler	SN = Seriennummer
FLY = Time To Fly/Flugverbotzeit	SR = Sample Rate/Speicherfrequenz
FO2 = Fraction of Oxygen/Sauerstoffanteil (%)	SS = Safety Stop/Sicherheitsstopp
FORM = Format (Datum, Uhrzeit)	SURF = Surface/Oberfläche
FREE = Freedive/Freitauch-Modus	TTS = Time To Surface/Gesamtaufstiegsdauer
ft = Feet/Fuß (Maßeinheit)	VIO/Viol = Violation/Verstoß
GAU/GAUG/GAUGE = Digital Gauge Dive Mode/ Digitaler Instrumentenmodus	
GLO = Displaybeleuchtung	
GTR = Gas Time Remaining/ Restluftzeit	
H2O = Wasser	
HIST/HIS = History	
HOME = aktuelle (Heimat-)Zeitzone	
IMP = Imperial/Angloamerikanische Maßeinheiten	
LAST = Previous/Vorheriger (Tauchgang)	



www.aqualung.com